



# Kikeriki

WIR WECKEN AUF

**Erfolgreich** in der Steiermark

Auflage: 67.000 Haushalte (Bezirke Hartberg-Fürstenfeld & Weiz)

**Entdecken Sie Tracht und Mode zum Wohlfühlen!**



Ihr Fachgeschäft

**MODEN·POSCH**  
WENIGZELL

[www.modenposch.at](http://www.modenposch.at)



PKW-Jahresvignette

**GRATIS**

bei Scheibentausch



**TOBISCH**  
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



Info: Seite 9

Obersaifen 256 | 8225 Pöllau

Tel.: 03335 / 46683

[www.kfz-tobisch.at](http://www.kfz-tobisch.at)

Werbung



JACQUES LEMANS

Hybromatic

Angetrieben durch die Kraft Ihrer Bewegung.

1-2222F  
CERAMIC  
699 €



**königs  
hofer**

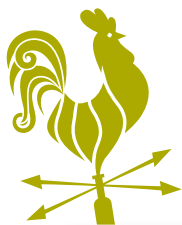
03337 13 47 - 111111



[www.juwelier-koenigshofer.at](http://www.juwelier-koenigshofer.at)

1848

Werbung



# So gesehen...

## Wir schaffen das nicht!



**D**erzeit wird Europa wieder von einer Migrationswelle überschwemmt und die regierenden Politiker schauen tatenlos zu, obwohl sich laut Umfragen knapp 70% der europäischen Bevölkerung gegen die unkontrollierte Massenzuwanderung, Großteils durch Wirtschaftsflüchtlinge aus Afrika, ausspricht. Im besonders stark betroffenen Österreich ist die Ablehnung gar bei 80% - der

Volkswille wird also ignoriert. Viele, die noch bei der ersten großen Migrationswelle 2015 jubelnd an den Wiener Bahnhöfen mit Willkommens-Tafeln gestanden sind, haben die rosa Brille abgenommen und sehen der Realität ins Auge. Die erhoffte Bereicherung für die Gesellschaft mit jungen, fleißigen, motivierten Arbeitern, welche die Überalterung der österreichischen Gesellschaft ausgleicht, ist ausgeblieben. Altkanzler Kurz machte 2015 gar die Aussage, die Zuwanderer sind besser gebildet als der durchschnittliche Österreicher. Tatsächlich können von den Zuwanderern 2022 sieben von zehn weder lesen noch schreiben geschweige denn unsere Sprache und werden unser ohnedies schon stark überfordertes Sozial- und Gesundheitssystem somit belasten statt entlasten. Nicht hilfsbedürftige Kriegsflüchtlinge wie Frauen und Kinder klopfen bittend an unseren Außengrenzen um Hilfe, sondern junge, starke, (auch gewaltbereite) Wirtschaftsflüchtlinge durchbrechen diese im Wissen, dass sie dabei nichts zu befürchten haben und sofort von sozialen Hilfgeldern erfasst werden. 2022 gab es in Österreich 112.000 Asylanträge.

Dass es auch anders geht, zeigt unser Nachbarland Ungarn: Dort gab es 2022 nur 43! Asylanträge, die Bürger scheinen mit dem umstrittenen Premierminister Viktor Orban sehr zufrieden zu sein: Er erzielte bei der Parlamentswahl 2022 über 53% und regiert aufgrund des dortigen Wahlsystems mit 2/3-Mehrheit. Viktor Orban ist seit 2010 ununterbrochen Ministerpräsident Ungarns (Österreich hatte im selben Zeitraum sechs verschiedene Bundeskanzler). Politik im Sinne des Volkes zu machen zahlt sich anscheinend aus, kaum ein anderer direkt gewählter EU-Politiker hält sich so lange im Sattel.

Messerstechereien, Drogenhandel, Bandenkriege, Vergewaltigungen sind in den Ballungszentren häufig geworden – vor 25 Jahren wären solche Delikte tagelang als Sensation auf den Titelseiten der Tageszeitungen ausgeschlachtet worden. Heute gibt es nur zu den größeren Verbrechen irgendwo mittendrin einen kleinen Bericht darüber, die Nationalität der Täter wird obendrein meist noch verschwiegen. Die Lebensqualität für die EU Bürger ist wesentlich gesunken. Für einen Spaziergang abends allein durch Wien oder am Prater braucht man schon viel Mut und Risikobereitschaft. Mehr als die Hälfte der in Österreich Inhaftierten sind Ausländer – gemessen am Bevölkerungsanteil von 18% sind Ausländer also stark überpräsent in den Gefängnissen.

Geltende Gesetze sind das Papier nicht wert, auf welches sie geschrieben sind – denn es wird permanent dagegen verstoßen:

- Die Grundlage für das Schengen Abkommen, welches den Wegfall von Grenzkontrollen zwischen den EU Ländern besiegelt hat, war ein wirksamer Außengrenzschutz – dieser ist derzeit keinesfalls gegeben und wird auch nicht ausgebaut – nur leere Floskeln bei Treffen der Regierungschefs nach den üppigen Mahlzeiten auf bestens gesicherten Luxusanwesen sind schon jahrelang zu vernehmen.

- Das Dublin Abkommen besagt, dass das EU Land, auf welchem ein Schutzsuchender das erste Mal europäischen Boden betritt, für das Asylverfahren zuständig ist – da Österreich von EU Ländern umgeben ist, wären wir nicht für ein einziges Asylansuchen zuständig.

Die verantwortlichen Politiker, die die geltenden Gesetze nicht umsetzen, müssten dafür haftbar gemacht werden. (Alle anderen Bürger werden bei Nichteinhalten der Gesetze gestraft.) Wenn es im gleichen Tempo weitergeht, helfen wir nicht Afrika, sondern werden zu Afrika. Derzeit leben 1,4 Milliarden Menschen in Afrika, 2050 werden es schon 2,5 Milliarden sein – also ein Fass ohne Boden.

2015 löste Kanzlerin Merkel mit den berühmten Worten: „Wir schaffen das!“ die Massenwanderung aus, die bis heute anhält – die Mehrheit der Europäer zweifelt mittlerweile an ihren Worten und sagt: Wir schaffen das nicht!

Die aktuellen Kriegshandlungen in Nahost werden weitere Fluchtbewegungen auslösen – hier werden wie im Russland Ukraine Krieg hilfsbedürftige Kriegsflüchtlinge und keine Wirtschaftsflüchtlinge eintreffen. Die Angriffe auf Israel waren abscheulich und absolut zu verurteilen – aber zu jedem Streit gehören zwei Parteien – es gibt hier eine jahrzehntelange Vorgeschichte – eine dauerhafte Zwei-Staaten-Lösung ist erstrebenswert. Friedensmissionen durch die EU oder die USA werden nicht mal angedacht – der amerikanische Präsident Biden hat stattdessen gleich massive Militärhilfen für Israel versprochen, auch die deutsche Außenministerin hat Israel volle Unterstützung zugesagt, das neutrale Österreich hat nach den Anschlägen ebenfalls sofort Partei ergriffen und am Bundeskanzleramt neben der österreichische Fahne die israelische Flagge gehisst, anstatt sich unparteiisch zu zeigen und sich als neutraler Ort für Friedensverhandlungen anzubieten.

Diplomaten statt Granaten wären im Interesse aller (außer für die amerikanische Rüstungsindustrie) – denn der Konflikt kann schnell zu einem Flächenbrand im Nahen Osten ausarten. Tausende unschuldige Zivilisten auf beiden Seiten werden bei einer Eskalation alles verlieren, verletzt werden oder sterben. Europa wäre dadurch von einer noch größeren Migrationswelle betroffen und wieder stark steigenden Energiepreisen infolge von Öl- und Gas- Förderausfällen bzw. Sanktionen gegen unterstützende Länder im Nahen Osten.

Schlimm ist jedenfalls, dass das Thema von vielen Medien tabuisiert wird, um nicht in ein rechtes Eck gerückt zu werden, obwohl die Fluchtbewegungen unser Land in vielerlei Hinsicht nachhaltig verändern werden – eine nüchterne, objektive Diskussion und Berichterstattung sollte also selbstverständlich sein.

Es ist eine sehr bedenkswerte Zeit: Wohin entwickelt sich Europa?

Ihr Thomas Tobisch, Herausgeber ■

# ROSEL

**Fachberatung • Superservice • Superpreise**

Unser haus eigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

 Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio  
 Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • www.rosel.at



## ROSEL-HAUSMESSE

### FREITAG, 03.11. UND SAMSTAG, 04.11.2023

**PHILIPS**
**KAFFEEVOLLAUTOMAT  
EP 2221/40**

 statt € 399,-\*  
**€ 299,-**

- Pumpendruck: 15bar
- 1.8l abnehmbarer Wassertank
- 2-Tassen-Funktion
- Herausnehmbare Brühgruppe
- Keramik-Scheibenmahlwerk (12 Stufen)

**dyson**
**AKKU-STAUBSAUGER  
V12 SLIM ABSOLUT**

- 3 Leistungsstufen
- Speziell geeignet für Tierhaare
- Laser an der Bodendüse
- Bis 60 Minuten Betriebszeit
- Inklusive Paddlebürste im Wert von € 34,90


 statt € 699,-\*  
**€ 549,-**
**CELSUS**
**FESTBRENN  
STOFFHERD  
COOK 75**

 jetzt nur  
**€ 1.199,-\***

- Nennwärmeleistung: 6,5 kW
- Rauchrohr: 120 cm
- Maße (HxBxT): 850x750x600mm

## HERBSTANGEBOTE IN UNSEREM MODERNEN KÜCHENSTUDIO

DANKÜCHEN

BIS  
-55%\*

**OHNE  
ROSEL-ANGEBOT  
KEINE TRAUMKÜCHE!**

Vereinbaren Sie noch heute  
einen Planungstermin, um die  
Aktionen im vollen Umfang  
zu nutzen!

**EIN GUTES GEFÜHL  
im Technik Center Rosel  
REGIONAL ZU KAUFEN!**

\*Alle DAN-Preise laut DAN Aktionspreisliste

**RAUCHENZAUNER**  
mit vielen Modellen
**ewe**  
und nicht irgendeine Küche
**SCHÖSSWENDECKER**  
Durch individuelle Konzepte
**DANKÜCHEN**



## Meine Freunde Mein Freunde, die Gefühle



In früheren Zeiten eroberten Reitervölker ganze Kontinente. So gesehen tragen Pferde die Geschichte der Menschheit auf ihren Rücken, wie es die berühmte Vielseitigkeitsreiterin Lucinda Prior Palmer ausdrückte. Heutzutage werden Pferde nicht von „kühnen, hel-

denhaften“ Reitern geschätzt und bewundert, sondern zum Großteil von jungen Mädchen und Frauen. Vielleicht liegt es mitunter auch daran, dass Pferde sehr mitfühlende Geschöpfe sind und sich mit den Mädchen und Frauen auf derselben Gefühlsebene befinden. Ein bekanntes Sprichwort lautet ja: „Wie man in den Wald hineinruft, so hallt es zurück!“ Vielleicht ist es besser, den Pferden nicht etwas zuzuflüstern, sondern ihnen zuzuhören. Manche Menschen haben die Gabe etwas zu fühlen, was andere nicht einmal sehen können.

Einer der großen Irrtümer unseres Zeitgeistes ist es, dass man keine Gefühle zeigen darf. Abgesehen davon, dass genau die Gefühle jeden Menschen leiten, sind gefühlvolle Menschen weder naiv noch dumm. Im Gegenteil: Sie sind so stark, dass sie keine Maske benötigen. Laut Arthur Schnitzler machen wir den Fehler, dass wir Gefühle investieren, anstatt sie zu verschenken. Unsere Gefühle sind sogar mehr wert als unser Wissen. Khalil Gibran brachte es auf den Punkt: „Wenn du das Ende von dem erreicht hast, was du wissen solltest, stehst du am Anfang dessen, was du fühlen solltest.“ Alles, was wir machen wollen, versuchen wir mit unheimlicher Geschwindigkeit zu erledigen, weil wir, während wir eine Sache bearbeiten, uns geistig schon bei der nächsten Arbeit befinden. Dieser Umstand führt unweigerlich dazu, dass wir innerlich stehen geblieben sind – das Burn Out lässt grüßen! Wir diskutieren zu viel und fühlen zu wenig. Das Wort „Menschlichkeit“ ist uns deshalb zum Fremdwort geworden, weil wir zu feige sind, uns von unserer Herzenseite zu zeigen. Sogar „Rambo“ und alle anderen fiktiven Filmhelden präsentierten des Öfteren ihre Herzlichkeit und sind trotzdem Helden



geblieben! Gerade unsere Gefühle drücken unsere Menschlichkeit aus und bringen uns auf dem richtigen Weg durch das Leben. Marya Mannes sagte dazu folgerichtig, dass man nichts wissen kann, was man nicht fühlt. Genau darum geht es: die Welt wahrnehmen und empfinden. Das muss erlernt werden, meinte Rotraud Perner.

Erasmus von Rotterdam, einer meiner Lieblingsschriftsteller meinte diesbezüglich, dass vernunftlose Tiere sich innerhalb der eigenen Art friedsam und einig zeigen. In Herden leben die Elefanten, in Scharen weiden die Schweine und Schafe, im Schwarm fliegen Kraniche und Dohlen. Die Störche – immerhin noch Inbegriff des Familiensinns – haben ihre Sammelplätze, die Delphine beschützen sich mit gegenseitiger Hilfe; bemerkenswert sind die unter sich einträchtigen Staaten der Ameisen und Bienen. Obgleich ihnen die Vernunft fehlt, so fehlen ihnen doch nicht die Gefühle.

Menschen, die mir erzählen, dass sie sich schwertun, Gefühle zu erkennen und zu verstehen, gebe ich stets den Rat, einfach die Natur zu betrachten. Ich denke, dass dies der sicherste Weg ist, Gefühle zu erkennen. Außerdem denke ich, dass die meisten Menschen alles nur aus einem Blickwinkel betrachten. Die negativ denkenden Menschen macht es unglücklich, und die positiv denkenden Menschen macht es glücklich. Aber auch das empfinde ich als Trugschluss, denn das Leben ist nicht immer negativ und auch nicht immer positiv. Meistens wechseln sich die positiven und die negativen Dinge des Lebens pausenlos ab. Wer behauptet, dass alles im Leben positiv ist, der hat noch nie Zahnschmerzen gehabt! Es ist auch sinnlos, darüber nachzudenken, was morgen sein könnte, denn das ist unmöglich vorherzusehen. Probleme gehören dann gelöst, wenn sie da sind. Über die Brücken des Lebens sollten wir erst dann gehen, wenn wir davorstehen. In der Realität gibt es dazu ja keine Alternative! Deshalb halte ich es mit Leonardo da Vinci: Jede unserer Erkenntnisse beginnt bei den Gefühlen!

Die Idee dieser Kolumne entstand bei einer Einladung meines Freundes Manfred Glöbl, dem Portier des Stiftes Vorau, der auch Obmann des Reitclubs Joglland ist, als er meine Enkelkinder Leo und Nina zu einer Kutschenfahrt beim RC Joglland und danach zum dazu gehörenden Gasthof Leitner vulgo „Narnhofer“ in St. Jakob im Walde einlud, wo auch das Foto gemacht wurde. Das ist dort, wo die Vögel singen, die Blumen ihren Duft verströmen und die anmutigen Pferde uns das Gefühl erahnen lassen, wie das Paradies gewesen sein könnte!



# Möbel

vom Tischlermeister



**NEU**

**Küchen  
mit  
Komfort**

Unser aktueller Einrichtungskatalog ist jetzt erhältlich.  
Diesen schicken wir ihnen auch gerne zu. Einfach  
E-Mail an [office@moebel-binder.at](mailto:office@moebel-binder.at) senden oder im Apfelholzschlössl abholen.

**N**utzen Sie den Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten. Mit unseren Partnerbetrieben für Boden, Wand, Wasser und Strom arbeiten wir Hand in Hand um alle Ihre Wohnraumwünsche perfekt und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Ich biete Ihnen moderne 3D-Planung und bespreche den Entwurf auch gerne bei einem Besuch bei Ihnen Zuhause. Dadurch erhalten Sie schon vorab eine genaue Vorstellung Ihrer neuen Einrichtung.

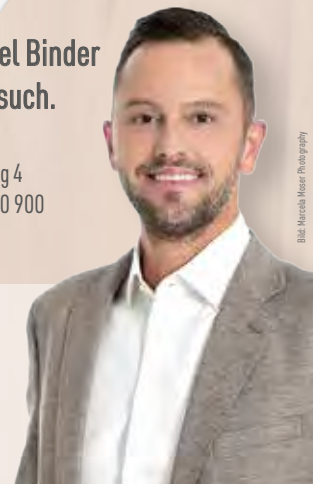
**Tischlermeister Michael Binder  
freut sich auf ihren Besuch.**

8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4  
Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900  
[moebel-binder.at](http://moebel-binder.at)

**BINDER**  
MÖBELWERKSTÄTTE



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie.  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr,  
Samstag nach telefonischer Vereinbarung.



## Gemeinde Miesenbach Ehrenbürgerschaft, Ehrenring und weitere Ehrungen



Silvia Karelly, VzBgm Josef Schneeflock, Bgm Bernadette Schönbacher, Anni und Hans Sorger, Karl und Helga Paunger, GK Sonja Maderbacher

Den Erntedanksonntag am 25. 09. 2023 hat die Gemeinde Miesenbach genützt, um in einem feierlichen Festakt ihren Dank an verdiente Gemeindegewerinnen und -bürger auszusprechen. BGMIn Bernadette Schönbacher konnte neben den Geehrten auch Herrn Pfarrer Roman Miesebner, LaAbg. BGMIn Silvia Karelly sowie den Gemeindevorstand und die Gemeinderäte als Ehrengäste begrüßen.

Es wurden Dank und Anerkennung ausgesprochen und silberne und goldene Ehrenzeichen für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im Gemeinderat, in der Pfarre, in Vereinen und in der Wassergenossenschaft verliehen.

Der Höhepunkt des Tages waren die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an BGM a.D. ÖkR Hans Sorger sowie die Verleihung eines Ehrenringes an VzBGM a. D. Karl Paunger. BGMIn Bernadette Schönbacher betonte in ihrer Laudatio die Verdienste von Hans Sorger, die er für Miesenbach während seiner fast 30-jährigen Gemeindegewertheit von 1985 bis 2014, mehr als 15 Jahre davon als Bürgermeister, erworben hatte. Neben seinen zahlreichen Projekten war ihm auch stets das Vereinswesen ein großes Anliegen und weithin bekannt wurde er durch seine ehemalige Obmannschaft bei der Sozialversicherung der Bauern, wo er sich für Menschen in schwierigen Situationen besonders eingesetzt hat.

Karl Paunger war insgesamt 23 Jahre im Gemeinderat aktiv, acht Jahre davon im Vorstand als Kassier bzw. als Vizebürgermeister. Besonders hervorgehoben wurden seine Verdienste um den Tourismus, der beliebte Wasserweg z. B. ist seiner Initiative zu verdanken.

Im Anschluss an die Ehrungen hielt Silvia Karelly die Festansprache, sie bedankte sich ebenfalls bei allen Geehrten für ihr Engagement.

Gefeiert wurde anschließend bei einem gemeinsamen Mittagessen im GH Wetzberger, das gesellige Beisammensein dauerte bis in die Abendstunden. ■

## Von der Idee bis zur CD „G´redt & g´spüt“ – Mundartgedichte und Volksmusik aus der Steiermark



Bisher waren die Gedichte der 28-jährigen Mundartdichterin Lisa Hörting nur in ihren Gedichtbänden zu lesen und bei Lesungen und Moderationen zu hören, nun werden die Gedanken und Texte der jungen Steirerin auch dauerhaft hörbar.

„Die CD „G´redt & g´spüt“ – Mundartgedichte und Volksmusik aus der Steiermark“ – ist ein Herzensprojekt von mir! Umso mehr freue ich mich darauf, diese Arbeit am 12. November 2023 gemeinsam mit den vier mitwirkenden Volksmusikgruppen aus der Steiermark (Die AUFBLOS´nan, Fuchsbartl-Banda, Zwicklhof Musi, 5-Klang) in der Steinhalle Lannach im Rahmen eines Konzertes vorzustellen“, so Hörting.

Anlass für dieses Werk war der Wunsch ihrer Hörer- und Leserschaft. Auf Radio Steiermark sind im Rahmen des Volkskulturmagazins „Unser Steirerland“ wie auch bei Hörtings Moderationen der Sänger- und Musikantentreffen stets Gedichte aus eigener Feder zu hören.

„Ich werde oft gefragt, ob es denn eine Hör-CD mit meinen Texten gibt. Diesem Wunsch bin ich nun gerne nachgekommen“, freut sich die Weststeirerin.

Auf der CD gibt es bekannte und noch unveröffentlichte Gedichte von Lisa Hörting zu hören. Es ist eine Reise vom Schmunzeln bis hin zum Nachdenken und Innehalten.

Die vier mitwirkenden Musikgruppen sind mit jeweils zwei Titeln auf der CD vertreten, wobei der „Poesiewalzer“ speziell für diese CD von Karl Lenz (ORF Volkskultur Moderator) und Gerald Oswald (Kapellmeister Groß Sankt Florian) komponiert wurde. „Die fertige CD liegt schon bei mir zu Hause. Das Glücksgefühl, dieses Werk das erste Mal zu sehen, ist einfach unbeschreiblich. Auch der zweite und dritte Blick darauf sorgen für ein dankbares Lächeln in meinem Gesicht“, so die Mundartdichterin. ■



Veranstaltung: Sonntag, 12. November 2023  
16:00 Uhr Steinhalle Lannach

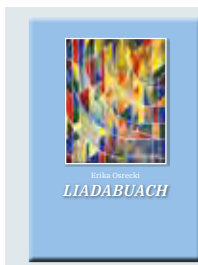
Kartenvorverkauf: Tel.:0664 1821887

Mail: poesievonlisa@gmx.at, Trafik Müller Lannach

Website Lisa Hörting: www.poesievonlisa.com

# Der KIKERIKI Bücher-Tipp: Erika Osrecki's Werke

**Gedichtebücher:** „Lass dein Leben fließen“ & „Mensch sein is de'is Zül“



**Liederbuch  
„LIADABUCH“**  
In ihrem Liederbuch hat sie 13 wunderschöne Lieder sowie fünf Instrumentalstücke für Zither komponiert veröffentlicht.

**D**iese herrlichen Gedichtebüchlein mit Bildern und Texten sind eine Bereicherung für unsere „verbrauchten“ Seelen und helfen uns, eine kurze Zeit im Glück zu verbringen. Osreckis sanfte Sprache erzählt im Stil ihrer ausdrucksvollen Malerei vom Werden, Wünschen, Dasein, von Sehnsüchten, Erfahrenem und dem einfachen Glauben an die Liebe mit allen ihren Facetten. Gefühltes und Beobachtetes in intensiven sprachlichen Bildern darzustellen ist eine besondere Gabe. Erika Osrecki lädt uns damit ein, unsere Sinne zu weiten.  
Bestellungen unter: [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at)



Unsere  
**WEIHNACHTS-  
AUSGABE**

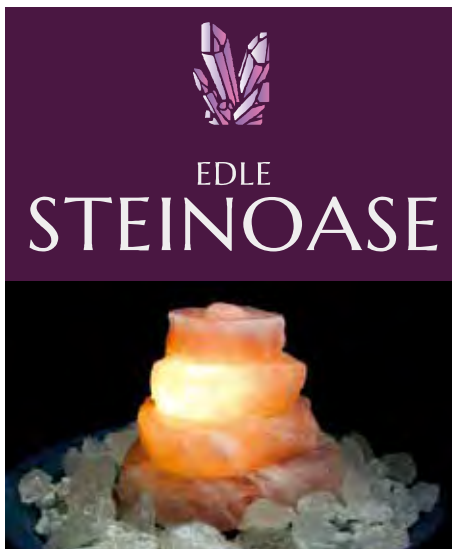
**BUCHEN SIE JETZT FÜR DIE  
WEIHNACHTSAUSGABE!**



**Erscheinungstermin:  
29. und 30. November 2023**

**Anzeigenschluss: 21. November**

**Kontakt: 0664 / 17 11 498 oder  
per Mail [redaktion@kikerikizeitung.at](mailto:redaktion@kikerikizeitung.at)**



EDLE  
**STEINOASE**

**ENTDECKE  
DIE KRAFT DER  
STEINE...**



**Weihnachts- und  
Wichtelgeschenke**  
Schmuck, Mineralien  
Zimmerbrunnen  
Räucherwerk uvm.



**ADVENTÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo-Fr: 9-18 Uhr / Sa: 9-17 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mo, Di, Mi: 9-12 Uhr / Do + Fr: 9-18 Uhr  
Sa: 9-15 Uhr

[www.shop-steinoase.at](http://www.shop-steinoase.at)  
Tel: 03332-7128 / 8294 Oberrohr 76

**[www.steinoase.at](http://www.steinoase.at)**



Werbung

Werbung

## RECHTSANWALT

### Mag. Bertram Schneeberger



#### Hass im Netz!

In letzter Zeit melden sich wieder vermehrt Mandanten, welche Opfer von sog. „Hass-Postings“ im Internet wurden. Dabei werden die Opfer im Internet beleidigt, beschimpft, bloßgestellt oder in Misskredit gezogen.

Durch das am 01.01.2021 in Kraft getretene Gesetzespaket „Hass im Netz“ wurden die Ansprüche der Opfer ausgeweitet und die Rechtsdurchsetzung wesentlich erleichtert. Beim Bezirksgericht kann nunmehr ohne vorangehende Verhandlung ein sog. Unterlassungsauftrag erwirkt werden, wodurch rasch und kostengünstig die Löschung eines Postings, welches die Menschenwürde verletzt, erreicht wird. Daneben bestehen auf zivilrechtlicher Ebene weiterhin Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche. Auch wenn das Strafrecht medienneutral gehalten ist, also nicht per se auf das Web ausgerichtet ist, werden durch derartige Hass-Postings in der Regel auch Straftatbestände erfüllt, wie z.B. die üble Nachrede (§ 111 StGB) oder die Beleidigung (§ 115 StGB). Hierbei handelt es sich um sog. Privatanklagedelikte, bei denen das Opfer den Täter selbst ausforschen muss und die Staatsanwaltschaft keine Zuständigkeit trifft.

Auch hier hat das Hass im Netz Gesetzespaket Erleichterungen erbracht, die insbesondere die Ausforschung des Täters betreffen. Es kann nunmehr auch bei derartigen Privatanklagedelikten gem. § 71 StPO bei Gericht ein Antrag auf Ausforschung des Täters gestellt werden. Es ist sodann Aufgabe der Behörden, den Täter auszuforschen, was für das Opfer angesichts der Möglichkeiten, welchen den Behörden offenstehen, ein enormer Vorteil ist und die Verfahrensführung erheblich erleichtert. Zudem wurde durch das Hass im Netz Gesetzespaket die Kostenersatzpflicht des Opfers im Falle eines Freispruches abgeschafft. Den Opfern von Hass im Netz wurden mit diesem Gesetzespaket effektive Mittel in die Hand gegeben, um eine rasche Löschung von Hass-Postings zu erwirken und Schadenersatzansprüche gegen die Täter durchzusetzen.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger & Team  
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg  
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at  
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

## INNERE MEDIZIN

### Dr. Martin Kaiba



#### Ihr Internist erklärt....

....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin

#### Q 7

"Erzählst du uns heute etwas aus der Auto-welt?", hätte mein Freund Franz Bergmann wohl geunnt. Nun - nein - nichts über die Autos mit den 4 Ringen, die in der guten alten Zeit ja auch Horch und DKW geheißen haben mögen. Aber das Q ist wohl zum Symbol von Qualität und Vorsprung durch Technik geworden. Und einzelne Buchstaben, sei es nun Q oder X, sind ja gerade jetzt sehr modern. So möchte ich hier den Gedankensprung vom Q 7 zum Q 10 wagen! Kein neuer Wagen voller Prestige also - sondern ein wunderbares Enzym - das den Ringen gleich - in einer Reaktionskette entscheidend wichtige Energie liefert. Und Energie ist Leben - das ist bei ihrer Heizung gleich wie in der Biologie des Menschen. Seit Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler mit diesem Q, vor allem in Japan hat man erkannt wie wichtig dies für unsere Gesundheit sein dürfte! Und um den automobilen Kreis zu schließen - schließlich sind es jetzt ja gerade die fortschrittlichen Japaner, die den wohl besten und modernsten 6 Zylinder Diesel entwickelt haben, vielleicht als Gruß an Sterne und Ringe hier in Europa. Unzählige Arbeiten erforschen die Hintergründe von Q10. So könnte es eine wichtige Rolle im Anti Aging spielen - ohne in den sprichwörtlichen Jungbrunnen springen zu müssen - den es halt auch schlicht und einfach nicht gibt! Aber Regenerieren, Verbessern, Schützen - das muß unser Motto für Langlebigkeit und Vorbeugung sein! So gehört eine Q10 Blut Analyse einfach zu einem umfassenden Gesundheitscheck - mit dem man eben vorsorgen will! Und wer will das nicht? Wichtig ist natürlich immer die Analyse Qualität - unbedingt auch "pur" und cholesterinkorrigiert gemessen! Das Bessere ist halt einmal der Feind des vermeintlich Billigeren. Denken Sie daran - wenn es um Themen der Energie, des Herzens oder um Blutdruck, Diabetes, Cholesterin und Blutfettsenker oder einfach um Alterungsprozesse geht!

Ihr  
Dr. Martin Kaiba

Internist im Greenhall Medical Centre  
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin  
Privat und Wahlarzt aller Kassen  
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal  
Fernruf: 03335/20579

Werbung

## TIERÄRZTEZENTRUM

### Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



#### Mit Krallen und Klauen: die Hunde-Edition

Konsequenterweise widme ich mich heute der hündischen Pediküre. Wichtig wäre – wie bei den Katzen – die Pfoten regelmäßig zu kontrollieren. Die spritzigen Kandidaten mit viel Auslauf auf hartem Boden haben recht selten Korrekturbedarf. Lediglich die Daumen – und (falls vorhanden) die Wolfskrallen – werden ab und an zu kürzen sein, da sie keinen Bodenkontakt haben. Die ruhigeren Senioren brauchen meist mehr Hilfe. Für sie sind kurze Krallen auch wichtig, da sie aufgrund des schwächeren Bindegewebes zu Durchtrittigkeit neigen, lange Krallen verstärken dies zusätzlich und belasten die alten Gelenke.

Woran erkennt man, ob eine Kralle gekürzt werden soll? Hat Ihr Hund vorwiegend weiße Krallen, dann haben Sie es leichter. Mit einem Sicherheitsabstand von 2-3mm zum Blutgefäß sollte es gut passen. Sind die Krallen schwarz, kann man sich mit einer kleinen Lichtquelle wie z.B. der Handytaschenlampe helfen. Von hinten gegen die Kralle geleuchtet kann man oft trotzdem erkennen, wo sich die Ader befindet. Ansonsten ist es eine Erfahrungssache. Was man trotzdem machen kann, das ist, einfach nur ganz wenig zu knipsen. Ich persönlich bin sowieso ein großer Freund dieser Technik. Die meisten Hunde sind nämlich ohnehin keine Fans des Krallenschneidens. Man kann der Prozedur einen großen Teil des Schreckens nehmen, indem einfach keine Prozedur draus macht. Anstatt die Krallen lang werden zu lassen und dann zweimal im Jahr unter großem Stress für alle Beteiligten sämtliche Krallen sehr stark zu kürzen, empfehle ich, regelmäßig – je nach Kooperation – nur die Krallen einer Pfote oder vielleicht sogar nur einer Zehe stückchenweise zu kürzen und den Wuffel danach wieder mit der Schere zu verschonen. So werden Sie nie den Faux pas begehen, ins empfindliche Leben zu schneiden. Das hält das Vertrauen aufrecht, aber die Krallen schön kurz. Natürlich gilt aber auch hier, dass Ihr Tierarzt gerne hilft, sollten Sie sich das nicht zutrauen.

Tierärztezentrums Gleisdorf-Süd  
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab  
Telefon: 03112 385550

Werbung



# WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

## GRATIS

PKW Jahresvignette  
bei Scheibentausch  
Aktion gültig bis 31.01.2024



## STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



# TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG  
MIT ALLEN  
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN  
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GmbH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung

# STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Holen Sie sich Ihren  
Pelletsvorrat für den  
Winter – schnell,  
pünktlich und sauber.



Jetzt bestellen **0676-7060300**

Bioenergie Gruppe  
Alte Hauptstraße 9, 8580 Köflach

Werbung

## BHAK Hartberg Entrepreneurship Week



### Herausforderungen erkennen – und Lösungen für die Welt von morgen entwickeln.

Die BHAK Hartberg wurde auch heuer wieder ausgewählt, an der Entrepreneurship Week teilzunehmen. Die Youth Entrepreneurship Week ist eine Werkstatt zur Entwicklung von Ideen und Projekten. Über 3 ½ Tage beschäftigten sich Jugendliche mit dem Thema Entrepreneurship und arbeiteten an der Zukunft von morgen. Dabei wurden sie von TrainerInnen und PartnerInnen aus der Startup Community unterstützt.

Die Youth Entrepreneurship Week ist eine Kooperation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirtschaftskammer Österreich, der Austrian Startups und des IFTE – Entrepreneurship4Youth.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, Probleme zu erkennen, Lösungen für diese zu finden und daraus ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwickeln. Unerwartet wurden die Ideenfindungsprozesse durch Impulsreferate von jungen Unternehmern, wie Patrick Handler (Firma SecDec) und Christoph Wutzl (Gründer eines Startups mit Trauner Verlag). Die Ideen und „Pitches“ wurden dann von erfolgreichen UnternehmerInnen aus der Region sowie der Vertreterin der Wirtschaftskammer Evelyn Handler und Maria Handler vom AMS Hartberg bewertet.

Das Unternehmen der Siegerinnen, „Secret“, entwickelte einen Lippenstift für Frauen, der mit einem Sender versehen ist, bei dem Frauen bei Übergriffen mit Hilfe eines Senders sofort die Exekutive zur Hilfe holen können. Den zweiten Platz belegte das Unternehmen „Media Flow“, welches sich mit einem Marketingkonzept zur Innenstadtbelebung beschäftigte. Der dritte Platz ging an „Smart Life“, welches eine Finanz-App für Einzelpersonen entwickelte. Es wurden viele weitere tolle Ideen gesponnen und die SchülerInnen konnten in dieser äußerst lehrreichen Zeit sehr viel – angefangen von der Ideenfindung bis hin zur Entwicklung eines Unternehmens – lernen. ■

## Erasmus+ Days an der HAK/HAS Weiz



Auslandserfahrungen, internationale Kontakte, Umsetzung der Erasmus Qualitätsstandards zur Nachhaltigkeit – das alles fand in geballter Form in der Woche vom 9. bis 14. Oktober im Rahmen der Erasmus Days an der HAK/HAS Weiz statt. Erasmus Days und Erasmus Challenges sind Initiativen des EU Förderprogramms Erasmus+. Dieses Förderprogramm ermöglicht den SchülerInnen und LehrerInnen der HAK/HAS Weiz in den internationalen Austausch zu treten.

Im Laufe der Woche wurden von einigen Klassen ganz im Sinne von Erasmus Klimaschutzaktivitäten durchgeführt: Pflanzen wurden gesetzt, Müll gesammelt, ordnungsgemäß getrennt und entsorgt, regionale Produkte wurden eingekauft, um ein nachhaltiges Frühstück genießen zu können, Bienenwachstücher wurden hergestellt, um auf Einweg-Jausenverpackungen verzichten zu können, wiederverwendbare Einkaufstaschen wurden künstlerisch gestaltet und Marketingkonzepte für wieder befüllbare Trinkflaschen erstellt und umgesetzt.

Am Ende der Woche gab es dann eine Veranstaltung, bei der alle, die Auslandserfahrungen im vergangenen halben Jahr gesammelt hatten, zu Wort gekommen sind. Wir hörten Erfahrungsberichte aus Malta, Costa Rica, England, Montreal/Kanada, Irland, Estland usw. Seien es nun Auslandsarbeitspraktika, Auslandsschulaufenthalte oder Fortbildungen für LehrerInnen – eines steht fest: Internationalität wird an der HAK/HAS Weiz gefördert und gelebt. ■



### Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 171 14 98

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

MILD STEIN GES.M.B.H.  
www.mildstein.com  
office@mildstein.com



**mild stein**  
VON NATUR AUS DAS BESTE

**GRABSTEIN-INSCHRIFTEN, GRABSTEIN-  
REINIGUNGEN UND GRABSTEIN-  
RENOVIERUNGEN**

**MINUS 30%**

**auf lagernde Grabanlagen bis 15. Dezember 2023**

***Denken Sie schon jetzt an den Frühling  
und bestellen Sie im Voraus Ihre Grabanlage!***

Alles wird teurer und leider machen die stetig steigenden Preise auch vor dem Natursteinsektor keinen Halt. Da die Preise im kommenden Jahr vermutlich deutlich steigen werden, können wir Ihnen aktuell noch eine Preisgarantie zusichern. Wenn Sie bis zum 15.12.2023 bei uns bestellen, können wir Ihren Auftrag schon im Winter vorbereiten, wobei die Abrechnung erst nach dem Montagetermin vorgenommen wird. Wir nehmen uns gerne Zeit für eine ausführliche Beratung, bieten eine kreative Gestaltung und erstellen Ihnen einen kostenlosen Entwurf. Falls Sie keine Möglichkeit haben uns im Büro zu besuchen, beraten wir Sie natürlich gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort am Friedhof.



**Profitieren Sie von den noch aktuell  
günstigeren Preisen und vereinbaren  
Sie rechtzeitig einen Termin  
für ein Beratungsgespräch.**



**Emanuel Mild**  
0676 / 79 08 706

**20% Winterrabatt**

**auf Neubestellungen von Grabanlagen  
Preisgarantie bis zum 15. Dezember 2023**



## NATURSTEIN IM WOHN- U. AUSSENBEREICH

Ob eine stilvolle Stiege, ein Steinboden, oder eine Küchenarbeitsplatte – mit unseren Produkten wird Ihr Wohlfühlplatz zu einem wahren Blickfang!



8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com  
Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Mobil: 0676-6021103 / E-Mail: graz@mildstein.com

**www.mildstein.com**

## SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



### Adventzauber in Karinas Wollwelt

So manch einer hat bisher vielleicht vergeblich auf die Ankündigung unserer Wolltage im Oktober gewartet. Doch heuer ist alles etwas anders als in den Jahren zuvor. Anderes Datum, andere Zeiten, anderes Programm.

Also darf ich Sie hiermit zu unserem Adventzauber am Hof, Gössental 5, 8160 Naas am 18. und 19. November in die Wollwelt einladen. Am Samstag 18. November sind wir von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag 19. November von 11 bis 18 Uhr für Sie da.

Es wird kleiner, aber auch etwas feiner sein als früher. Wir möchten den Zauber der Adventzeit bei uns einfangen und alle Sinne damit ansprechen.

Bei uns gibt es blökende Schafe zum Streicheln, duftenden, warmen Lebkuchen zum Naschen und kuschelig weiche Wollprodukte zum Wohlfühlen.

Wir waren die letzten Monate fleißig und haben mit leidenschaftlicher Kreativität eine große, bunte Vielfalt an neuen Schafwollprodukten gefilzt und genäht. So ist ein breites Sortiment an tollen Geschenken mit einem sinnvollem Nutzen entstanden. Gerne beraten und informieren wir Sie persönlich über die Vorzüge der Schafwolle und die Funktionen unserer Produkte.

Wir bitten um Ihr Verständniss, dass wir aufgrund der Vorbereitungen unseren Hofladen in den Tagen davor vom 13. bis zum 17. November geschlossen haben.

Ich freue mich schon auf Ihren Besuch!

Mit lieben wolligen Grüßen,  
Schafbäuerin Karina Neuhold

Ihre Schafbäuerin Karina Neuhold  
0664/4473404, [wohlig@karinas-wollwelt.at](mailto:wohlig@karinas-wollwelt.at)  
[www.karinas-wollwelt.at](http://www.karinas-wollwelt.at)

## STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe Leser und Leserinnen, heute möchte ich Sie über die Geltendmachung der Aufwendungen vor der Unternehmensgründung informieren:

Wird eine unternehmerische Tätigkeit begonnen, so stellt sich in der Vorgründungsphase häufig die Frage, ob die damit im Zusammenhang bereits anfallenden Ausgaben steuerlich abzugsfähig sind und ob für diese auch der Vorsteuerabzug bereits zusteht. Schon ab dem Zeitpunkt der ersten Vorbereitungshandlungen für eine Unternehmensgründung gilt der Gründer gegenüber der Finanzverwaltung als unternehmerisch tätig und kann die angefallenen Ausgaben steuerlich geltend machen. Voraussetzung dafür ist, dass die Gründungsabsicht klar erkennbar und auch durch entsprechende Unterlagen (z.B. Kreditvertrag, Inserate etc.) nachweisbar ist. Im Hinblick auf die steuerliche Geltendmachung der Ausgaben gilt das Zufluss-Abfluss-Prinzip, d. h. die Ausgaben müssen dem Kalenderjahr zugeordnet werden, in dem die Zahlungen getätigt wurden. Die Geltendmachung erfolgt dementsprechend im Jahr des Anfalls der Ausgaben im Zuge der Einkommensteuererklärung, sodass sich bei noch fehlenden Einnahmen ein Verlust ergibt, der mitunter mit anderen Einkünften verrechnet werden kann oder in den Verlustvortrag eingeht. Hat ein Steuerpflichtiger z.B. im Jahr 2023 Einkünfte als Dienstnehmer für die Lohnsteuer entrichtet und sind daneben Vorbereitungsausgaben für die Eröffnung eines Gewerbebetriebes angefallen, so kann er im Zuge der Einkommensteuerveranlagung für das Jahr 2023 eine Lohnsteuergutschrift erwirken (Ausgleich der Verluste aus Gewerbebetrieb mit den positiven Einkünften aus der nichtselbständigen Tätigkeit).

Grundsätzlich hat man auch das Vorsteuerabzugsrecht im Zusammenhang mit Vorbereitungsausgaben. Dazu muss eine Umsatzsteuervoranmeldung abgegeben werden und die Rückzahlung des Vorsteuerguthabens beantragt werden. Es ist üblich, mit einem sogenannten Regelbesteuerungsantrag auf die Kleinunternehmerregelung zu verzichten und so das Vorsteuerabzugsrecht zu erhalten. Schon in dieser Phase muss der Unternehmensgründer entscheiden, ob für ihn die unechte Steuerbefreiung (Kleinunternehmerregelung bis zu einer Umsatzhöhe von EUR 35.000 p.a.) oder die Umsatzsteuerpflicht mit Vorsteuerabzugsrecht günstiger ist. Wenn wir Ihnen zu diesem Thema behilflich sein können, stehen wir gerne zur Verfügung.



Steuerberatung  
Sandbichler-Trost & Partner KG

Steuerberatung Sandbichler-Trost & Partner KG  
Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg  
[www.sandbichler-trost.at](http://www.sandbichler-trost.at)

## KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



### Die Quitte – vergessenes Obst neu entdeckt

Die Quitte ist ein Obst, das nahezu in Vergessenheit geraten ist, aktuell jedoch langsam wieder ein Comeback erlebt. Die wärmeliebende Quitte ist bei uns in kultivierter Form zu finden. Die Quitte kann in Baum- oder Strauchform gepflanzt werden. Auch von den Sorten und Typen, die sich unter anderem in den unterschiedlichen Fruchtformen unterscheiden, gibt es vielfältige Auswahlmöglichkeiten.

Die Quitte wurde schon von Hippokrates, aber auch von den Griechen und Römern als Nahrungs- und Heilpflanze sehr geschätzt.

Ihre Blütezeit ist im Mai und Juni.

Insbesondere der intensive, stimungsaufhellende und erfrischende Duft der Früchte hinterlässt bei den meisten einen bleibenden Eindruck. Die Quittenfrüchte werden im späten Herbst zwischen Oktober und November geerntet. Sie sollten immer separat von anderen Obstsorten gelagert werden, da sie ansonsten ihr intensives Aroma übertragen.

Quitten sind reich an Mineralstoffen und Vitaminen. Die Schale der Quitte wirkt zusammenziehend und entzündungshemmend. Weiters ist noch ein antioxidativer Effekt in den Schalen und Früchten, aber auch in den Blättern der Quitte nachweisbar. Die Quitte kann somit eine Linderung bei Schleimhautreizungen des Mund- und Rachenraumes bewirken. Ihr Wirkungsspektrum kann auch äußerlich bei Entzündungen der Haut sowie bei offenen Mundwinkeln genutzt werden.

Quitten sind nicht für den Rohverzehr geeignet, da sie einen sehr bitteren Geschmack haben. Sie ist jedoch hervorragend anwendbar für die Verarbeitung zu Kompott, Säften, Likör oder Marmelade.

Von der Aufnahme zerstoßener Kerne in großen Mengen ist abzuraten, da sie das giftige Amygdalin (Blausäure) enthalten.

[niederlewa@gmx.at](mailto:niederlewa@gmx.at), [www.heilkraultkraft.wordpress.com](http://www.heilkraultkraft.wordpress.com)

# Steirische Sternschnuppen

## Astrid Atzler



Neben mir liegt ein Bild der deutschen Außenministerin, die top gestylt und mit offensichtlicher Begeisterung und Amüsement in einem Kampfjet sitzt. Und sich wie jemand benimmt, der Überraschendes leistet. Das macht fassungslos, denn die Dame denkt im

Traum nicht daran, ihr Leben zu riskieren. Dieses Bild erweckt den Eindruck, dass sie gar nicht weiß, welch ein Ungeheuer ein Krieg überhaupt ist. Mit blutrot geschminkten Lippen wird gelacht, als säße sie in einem Fahrzeug auf dem Kirtag.

Welch ein Unterschied zur iranischen Menschenrechtsaktivistin Narges Mohammadi, die heuer den Friedensnobelpreis erhält. DAS ist eine mutige Frau, eine echte Heldin, die sich mit aller Konsequenz für Frauen- und Minderheitenrechte einsetzt, welche im Iran Peitschenhiebe, jahrelange Haft, Misshandlungen oder Tod bedeuten.

Ich vermisse Persönlichkeiten, welche die Geschicke dieser explosiv gewordenen Welt leiten. Vernunftbegabte, wache Menschen. Keine ferngesteuerten Doderer, keine machtgeilen Beautys, keine menschenverachtenden Gesellen mit maßgeblichem Sinn für Vernichtung. Die Geschichte zeigt, Menschen haben Probleme dann am besten gelöst, wenn sie sich zusammengesetzt haben und so lange im Detail herumflanierten, bis eine Lösung am Tisch lag. Ein Krieg ist beileibe kein unabwendbares Ereignis! Geschichten die giftig beginnen, können auch in Leichtigkeit enden, wenn die Beteiligten verstehen würden, dass man mit dem Leben auch anders umgehen kann. Klar, ich weiß, das klingt furchtbar naiv. Nachgeben, einen Kompromiss eingehen, das ist heutzutage nimmer „in“. Der vermaledeite Stolz! Passendes Zitat: „Wenn dein einziges Werkzeug ein Hammer ist, sieht alles wie ein Nagel aus.“

Generell steigt die Gewaltbereitschaft. Nicht nur in den Schulen, wo schon Volksschüler auf Lehrkräfte einprügeln. Auch in Kindergärten brennt der Hut. In Großstädten werden die Rucksäcke der Kinder kontrolliert – auf Messer und sonstiges. Alltagsrealität. Die Welt beginnt immer mehr zu brennen. Es ist nicht einfach, sich von den massenhaft beunruhigenden Nachrichten dieser Welt abzuschotten und doch berührbar zu bleiben. Das Leben soll ja genossen werden, in vollen Zügen. Nur, wie gelingt das in diesen Zeiten? 24 Stunden täglich emotional aufwühlende Bilder, Rhetorik und Wortwahl erzeugen Bedrohungsgefühle. Die Unbekümmertheit, in einem sicheren Zuhause leben zu dürfen, bricht ein. Höchste Zeit, unsere Seele zu fragen, was wir tun können, um gesund zu bleiben, in diesen finsternen Zeiten. Und an den so einfachen Satz erinnern: Was du heute tust, ist deine Zukunft! Damit es besser wird, in uns und mit uns. Damit wir die Zuversicht auf Verträglichkeit und Sicherheit für alle (!!!) nicht aufgeben. Frieden beginnt in uns. In unserer Familie, mit unseren Nachbarn, in Städten, in der Gesellschaft. Damit das Urvertrauen auf eine gute Zukunft nicht komplett abhaut. Um dieser Sehnsucht Bestand zu verleihen: ein Gebet. Hoffnungsfunken als Heilsalbe, um das ramponierte Gemüt zu betupfen.

astrid.atzler@gmx.at

**WERBE-HOTLINE**

Thomas Tobisch  
0664 / 1711498  
office@kikerikizeitung.at

**BIORESONANZ E.V.A.**  
Energie · Vitalität · Ausgeglichenheit

**IMMUNSCHWÄCHE,  
ALLERGIEN?**  
Jetzt aufbauen!

**HERBSTAKTION SICHERN**

Termine: 0650 / 696 11 29  
8224 Kaindorf 45

Werbung

# Psychotherapie DEININGER



Sigrid Deiningner, MA.BA.  
Feldgasse 4 / 8200 Gleisdorf

*Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht.*  
(Franz Kafka)

Telefon: +43 (0)677 / 640 248 79

E-Mail: office@psychotherapie-deiningner.at

Werbung

# Adventzauber in Karinas Wollwelt



**18. & 19. November**

**Samstag von 13.00 - 18.00 Uhr**

**Sonntag von 11.00 - 18.00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Deinen Besuch!**

KARINAS WOLLWELT, Familie Neuhold, Gössental 5, 8160 Naas  
Tel 0664/44 73 404, wohlig@karinas-wollwelt.at  
[www.karinas-wollwelt.at](http://www.karinas-wollwelt.at)

Werbung

# GEDANKEN zur ZEIT



**F**ür leichte, aufbauende Gedanken zur Zeit lässt die Gegenwart augenscheinlich nur wenig Spielraum. Um uns herum immer nur noch mehr Kriege und Krisen, noch mehr Katastrophen und Gewalt – es ist kaum noch möglich, dem Überangebot von Ängsten und Sorgen auch nur kurzfristig zu entkommen. Da muss man sich schon sehr zwingen zum Abschalten. Möglicherweise ist Heidi Klum, mit Verlaub!, einer der ganz wenigen Menschen, dem das noch gelingt, hat ihr doch derzeit nur eine einzige Sache – O-Ton – "gleich mehrere schlaflose Nächte" beschert, nämlich: ihr diesjähriges Halloween-Kostüm.

Tja, jetzt könnte man die Schönen und Reichen in ihrer realitätsfernen Blase fast schon um ihre Sorgen beneiden. Denn der Zustand der Welt ist momentan auch ohne gruselige Kürbisfratzen und Deko-Skelette durchaus zum Fürchten. Jüngster Schrecken: die furchtbaren Auseinandersetzungen im Nahen Osten. Seltsam übrigens, dass in der Berichterstattung darüber gleich mehrere Zeitungen zuletzt die "traurige Gewissheit" auf den Titel hoben, "dass sich unter den mindestens 1200 Toten auch ein Österreicher befand". Gilt eine so traurige Gewissheit nicht für alle, egal, welcher Nationalität? Unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder anderen Identitätsmerkmalen beschäftigt sich der alljährliche "Welttag der seelischen Gesundheit" am 10. Oktober mit Leid, das auch in Wohlstandsgebieten und Friedenszeiten vorkommt, ohne ernst genommen zu werden, zumindest nie ernst genug.

Müßig zu erwähnen, dass auch körperlich unversehrt gebliebene Opfer von Kriegen schwere, oft lebenslange psychische Beschädigungen davontragen. Nur: Man sieht sie nicht. Jede sichtbare Wunde, und sei sie noch so klein, wird ernster genommen und gewissenhafter versorgt als eine allergrößte seelische Verletzung oder Krankheit. Was vor gut hundert Jahren noch recht undifferenziert und wenig charmant zwischen gemütskrank, hysterisch und irre in Schubladen steckte, ist heute aufgrund der Vielzahl psychiatrischer Diagnosen nur wortgewandter, doch kaum weniger schwammig; gerade die regelrecht inflationär benutzten Begriffe "Burn-out" und "Depression" lassen präzise Definitionen und medizinische Abgrenzungen mitunter verschwimmen. Nicht jede Erschöpfung oder Überforderung ist auf autmatisch ein Burn-out.

Und die fachliche Diagnose 'Depressio' beinhaltet verschiedenste Ursprungs- und Erscheinungsformen. Jedoch: Im Gegensatz zum Pflaster, das auf den Schnitt im Finger geklebt wird, sind die gängigen Pflasterpendants in Form von Ratschlägen, die Unkundige seelisch Erkrankten anbieten, nie hilfreich. Gerade hier ist das Gegenteil von "gut" leider "gut gemeint", was Menschen mit depressiven Krankheitsbildern unweigerlich zum Opfer unerträglicher Floskeln und leerer Allerweltsphrasen macht. Die Gebräuchlichsten wie Schlimmsten von ihnen: "Reiss dich z'samm!", "Denk positiv", "Krank siehst du gar nicht aus!", "Du brauchst bloß Ablenkung" und als Gipfel das unwiderlegbare Totschlagargument: "Hauptsache gesund!" Ja, Gesundheit ist Sache des Hauptes, und zwar insofern, als dass man damit denkt und eventuell auch überlegen könnte, ob so ein harmloser Zuruf nicht auch einen innerlich Gekränkten oder Erkrankten durch die so gesund wirkende Oberfläche hindurch trifft.

Immerhin löschen viele Suizide die physische Gesundheit bewusst aus, und so mancher Terror des positiven Denkens einem Depressiven gegenüber ist eigentlich nicht weniger unhöflich, als würde man einer Person im Rollstuhl nahelegen, doch endlich einmal aufzustehen. In den meisten Fällen ist professionelle Hilfe unerlässlich.

Dennoch: Medikamente, Therapien, ja schlicht das Bekenntnis, seelisch nicht gesund zu sein, galten lange als Tabu, prinzipiell in der Arbeitswelt, privat allerdings auch. Da mussten dankenswerterweise erst so lustige Kampln wie Thomas Stipsits oder Paul Pizzera mit ihren psychischen Problemen an die Öffentlichkeit gehen, oder zuletzt die wunderschöne, wunderbare Aglaia Szyskowitz in Buchform zugeben, dass es ihnen nicht immer gut ging, und auch denen im Scheinwerferlicht oft der dunkle Wald der Seele ohne Ausweg scheint. Manche mögen den offensiven Umgang mit privaten Defiziten als indiskrete Vermarktung kritisieren, doch das macht die tröstliche Botschaft für viele Betroffene locker wett.

Ob Sucht oder Trauer, der größte Trost ist keine Binsenweisheit ala "Kopf hoch!" oder "Das Leben geht weiter!", sondern die Vermittlung von Verständnis, das Aushalten, das Dasein, – das offene Ohr.

## Welttag der seelischen Gesundheit

Inmitten aller Schrecklichkeiten des Lebens gibt es kaum etwas Schöneres als in seiner eigenen Verwundbarkeit ernst genommen zu werden. In der Trauer um ein geliebtes Haustier, in der völlig grundlosen Angst um etwas oder jemanden, in der Verzweiflung über eine für Außenstehende nicht nachvollziehbare Kleinigkeit. Im Oktober feierte übrigens auch der Männernotruf sein zehnjähriges Bestehen. Seine Leistung ist das Anhören von Not, Enttäuschung, Ausweglosigkeit. Und der Märchendichter Folke Tegetthoff erzählt uns kein Märchen, wenn er sagt: "Es gibt keine größere Sehnsucht, als jemanden zu finden, der einem zuhört." Das wäre auch ein – rezeptfreier – Beitrag zur seelischen Gesundheit.

# Musikkapelle Pöllau

## Kirchenkonzert



**„Sursum Corda – Empor die Herzen“: Unter diesem Titel lädt die Musikkapelle Pöllau am 28. Oktober um 19:00 Uhr zu einem ganz besonderen Konzert und Lesung von Andrea Sailer in die Pfarrkirche Pöllau.**

Kurz vor Allerheiligen wird ein Konzerterlebnis mit besinnlicher Musik und ergreifenden Texten in der stimmungsvoll in Szene gesetzten Pfarrkirche geboten.

Die musikalische Leitung übernimmt in bewährter Weise Kapellmeister Rainer Pötz. Mit Werken von Ron Nelson (Resonances), Steven Bryant (Dusk), Jean Sibelius (Finlandia, op. 26), Rossano Galante (Whispers from Beyond), Richard Strauss (Allerseelen) und Hector Berlioz (Grande Symphonie funebre e triomphale, Apotheose) wird die Pfarrkirche Pöllau mit klangvollen Harmonien gefüllt. Ein besonderes Raumklang-Erlebnis verspricht das Auftaktstück des Konzertes. Hier warten einige Überraschungen auf die Konzertbesucherinnen und -besucher. Zwischen den Musikstücken werden ergreifende Texte vorgelesen, die in die ruhige Zeit rund um Allerheiligen einstimmen sowie zum Nachdenken anregen. Für diese besondere Lesung konnte Autorin Andrea Sailer gewonnen werden. Die gebürtige Weizerin wird Geschichten aus ihren Werken lesen. Andrea Sailer studierte Philosophie, Anglistik und Amerikanistik in Graz. Sie ist eine vielseitige Autorin, bekannt für Erzählungen und Romane, veröffentlicht in Büchern, Zeitschriften und im Rundfunk. Beeindruckend sind ihre literarischen Rauminstallationen, darunter „Spirituelle Weg – 7 Quellen zur Kraft“ für die steirische Landesausstellung 2001 in Weiz. Andrea Sailer lebt in Weiz und prägt die lokale literarische Szene. Sie wurde für ihr Schaffen mit verschiedenen Auszeichnungen, u.a. mit dem Literaturförderungspreis der Stadt Graz, geehrt. Zu ihren Veröffentlichungen zählen unter anderem „Paradiese“ (2015) und „Einstweilen wird es Abend“ (2012). Außerdem legt sie ihre Gedanken in der regionalen oststeirischen Zeitung „Kikeriki“ unter dem Titel „Gedanken zur Zeit“ dar. Dieser Konzertabend verspricht eine stimmungsvolle Symbiose aus Musik, Literatur und beeindruckenden Lichtbildern.

Karten sind bei allen Mitgliedern der Musikkapelle Pöllau, im Tourismusbüro Pöllau und unter 0676 643 8225 erhältlich. Freie Platzwahl. Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Pöllau freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und einen besinnlichen Konzertabend.

### Eckdaten Kirchenkonzert 2023 der Musikkapelle Pöllau:

Datum: Samstag, 28. Oktober 2023 | Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Pöllau bei Hartberg

Karten sind bei allen Mitgliedern der Musikkapelle Pöllau, im Tourismusbüro Pöllau und unter 0676 643 8225 erhältlich.

# Bauernleben

## Vom Brotbacken



Zu den wichtigsten Aufgaben der Bäuerin gehörte in früheren Jahren das Brotbacken. Der Backofen war ursprünglich in der Stube. Für eine „Bäck“ richtete die Bäuerin am Vorabend in zwei Holzschaffeln Roggenmehl. Von der letzten „Bäck“ wurde das Dampfl, so nennt man die getrockneten Teigreste, mit warmem Wasser im Backtrog angerührt. Am nächsten Morgen um 5 Uhr begann meine Frau den Teig mit den Händen zu kneten, was mindestens eine Stunde dauerte. Das war eine schwere Arbeit. Danach musste der Teig ein bis zwei Stunden ruhen, um „aufzugehen“. In der Zwischenzeit wurde das Feuer im Backofen kontrolliert. Zwölf Scheiter Holz für zwölf Laib Brot gaben die nötige Hitze zum Backen. Seit altersher wurde beim Brotbacken der religiöse Brauch des Segnens mit dem dreifachen Kreuzzeichen gepflegt, wenn der Teig in Loabschüsseln aus Stroh zum Formen verteilt worden war.

Nach einer weiteren Ruhephase für den Teig wurde rasch der Ofen von der Glut geleert, mit einem nassen Reisigbesen gesäubert und die Brotlaibe in den Ofen „eingeschossen“. Nach eineinhalb Stunden Backzeit stellte man die frisch gebackenen Laibe in die Brotrendl zur Aufbewahrung. Jeder neue Brotlaib wurde von der Bäuerin nochmals bekreuzigt, bevor er angeschnitten und gegessen wurde. In unserer Gegend ist bis in die Sechzigerjahre auf vielen Höfen Brot gebacken worden. Heute kommt der Bäcker jede Woche einmal mit frischem Brot vorbei. So verschwand still und unbemerkt eine uralte Tradition. Die Backöfen wurden an vielen Orten abgerissen. Nur noch ein Hauch von Erinnerungen an das frische und harte Bauernbrot ist geblieben. Vielleicht entdeckt die nächste Generation die Kultur des Brotbackens wieder neu.

Dr. Alfred Höfler

## Weiz: 100 Jahre Fasching zum 25.ten Mal Faschingsitzungen



Bürgermeister der Stadt Weiz Erwin Eggenreich (Mitte)  
mit der Vertretern der Weizer Narrenzunft

Eine Delegation der Weizer Narrenzunft war Mitte April in Gaishorn bei der Landessitzung der steirischen Faschingsgilden. Dabei ging es auch um die Bewerbung für die Landes-Narrenhauptstadt 2023/24 der Steiermark. Diese Ehre konnte für die nächste Faschingssaison nach Weiz geholt werden. Der Start dazu erfolgt mit dem Landes-Narrenwecken am Samstag, 11. November, 11.11 Uhr am Südtiroler Platz (bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Kunsthaus statt.) Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das „neue Weizer Prinzenpaar“ auch zum Landes-Prinzenpaar der Steiermark gekrönt. Fahnenträger, Trommler, Garde, Hexen und natürlich auch der Elferrat der Weizer Narrenzunft freuen sich schon auf das bunte Treiben. Ein Rahmenprogramm mit zahlreichen Masken, Freibier und Musik werden für eine vergnügliche Zeit sorgen. Und natürlich wird auch wieder das Motto für die kommende Saison vorgestellt. Viele prominente Besucher und zahlreiche Faschingsgilden aus der gesamten Steiermark werden dazu erwartet.

Weiter geht es dann mit den bereits zum 25. Mal stattfindenden Faschingsitzungen. In diesem Jahr werden sie drei Mal über die Bühne gehen, da die Narrenzunft doch mit einer größeren Anzahl an Besuchern rechnet. Die Sitzungen finden am 1.2., 2.2. und 3.2.2024 mit Beginn jeweils um 19 Uhr 30 im Kunsthaus statt. Am Programm stehen Sprech-, Gesangs- und Tanznummern sowie Ordensverleihungen an Menschen, die sich um den Weizer Fasching verdient gemacht haben.

Wie in jedem Jahr wird die Weizer Narrenzunft auch wieder das Rathaus stürmen. Der Termin für den Rathaussturm ist der 8.2.2024 mit Beginn um 16 Uhr am Hauptplatz. Dabei werden die Weizer Narren für die restlichen fünf Tage der närrischen Zeit die Regentschaft in der Stadt übernehmen. Die Belegschaft der Stadtgemeinde wird „mit allen Mitteln“ versuchen, dies zu verhindern! Aber auch die Kinder und die Jugend kommen nicht zu kurz. Der bereits traditionelle Kinderfasching im Kunsthaus am 11.2.2024 ab 14 Uhr wird wieder unzählige Besucher anziehen.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss der kommenden Faschingssaison wird der große Faschingsumzug am Faschingdienstag, dem 13.2.2024 sein. Start dazu ist um 14 Uhr am Weizer Hauptplatz. Zahlreiche Gruppen und Wagen werden dabei durch die Weizer Innenstadt ziehen und schließlich auf der großen Bühne am Hauptplatz ihre Darbietungen vorführen. Die Weizer Narrenzunft ruft jetzt schon die Bevölkerung, Vereine, Firmen, private Gruppen auf, sich aktiv am Umzug zu beteiligen.

Hetta Hetta Hopperle, die Weizer Narrenzunft ■

## Bargeldlos leben? (Fluch oder Segen?) Vater Staat spricht:



„Jeder muss ein Bankkonto haben, ob er will oder nicht!“  
Bald wird jeder noch so kleine Betrag mit der Karte bezahlt,  
das nennt man: „freiwillige Gewalt“.  
Schwarzgeld gibt es dann nicht mehr,  
auch die Trinkgeldtaschen bleiben leer.  
Jeder Einkauf, ist er noch so klein, muss nun registriert sein.

Die Berufsgruppe „Bettler“ stirbt aus,  
auch für den Opferstock in der Kirche schaut nichts mehr heraus.  
Und für Kinder, ob groß oder klein,  
wird kein Trantscherlgeld mehr vorhanden sein.  
Jeder Rentnercent wird von einer Bank verwaltet,  
die wiederum die Abgaben dafür nach eigenen Vorstellungen gestaltet.  
Will man alles genau betrachten, muss man die Liste noch viel  
umfangreicher machen.

Was sind das bloß für Sachen?  
Wenn's nicht so traurig wär, wär es zum Lachen!  
Friederike Eitljörg, Hirnsdorf ■

## Die scheini greani Hoad!



Auf da Hoad is weit mehr als die Hölfti nur Wold,  
dais is a Platzl, was ma besondas guat gfoilt.  
Fohrn sou moanchi auf Urlaub, hobn ouft Stress und Stau,  
dou sitz i auf an Bankarl, wou i den Woulkn zuaschau.

Die Vougal singan a Liadl, extra fia mi,  
Und rund um die Hittn, dou weidet das Vieh.  
Do hot ma koan Kumma, do hot ma koani Sorgn,  
ma genießt nur die Ruhe und denkt nit an Morgn.

As Bachal hört ma va weit her rauschn,  
ih mecht mit koan aundan nit tauschn.  
Für mi is dais mein Urlaub, is Scheinsti, was gib,  
denn dais is mei Hoamat, die Natur, di i liab.  
Von Franz Ehrnhöfer, St. Lorenzen am Wechsel ■



# Sparen bis zu 4,00 % p.a.\*

\*Infos dazu:



IMPRESSUM: Medieninhaber und Hersteller: Volksbank Steiermark AG, Schmiedgasse 31, 8010 Graz, kscd@volksbank-stmk.at, Verlags- und Herstellungsort: Graz, Stand: Oktober 2023, WERBUNG.

**VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.**

[www.volksbank-stmk.at/vbsparen](http://www.volksbank-stmk.at/vbsparen)

## Drei Fachgrößen halten Vorträge in Weiz



**Gesundheitsevents boomen wie nie zuvor. In Weiz setzt speziell ein Veranstalter auf diesen Trend: Kevin Lagler. In den nächsten Wochen und Monaten lotst der Weizer gleich drei Top-Experten in die Bezirkshauptstadt – mit im Gepäck haben sie**

**wertvolle Impulse wie auch Sie Ihre Gesundheit fördern und das Krankheitsrisiko reduzieren können.**

In der Welt der Veranstaltungen sieht er sich zu Hause. Die Rede ist von Kevin Lagler. Mit seiner gleichnamigen Eventagentur legte er anfänglich große Leidenschaft in die Organisation von Volksmusik- und Schlagerevents. Neuerdings lässt der 28-jährige viel Herzblut in die Organisation von Gesundheitsevents fließen; Er holte in der Vergangenheit den angesehenen Diplom-Psychologen Robert Betz und Deutschlands Schmerzexperten Nummer eins, Roland Liebscher-Bracht, nach Weiz. Warum er sich für diesen Schwerpunkt entschieden hat, liegt für den aufstrebenden Mentaltrainer und Resilienzcoach auf der Hand:

„In unserer Gesellschaft ist eine tiefe Sehnsucht nach Orientierung und Klarheit spürbar. Menschen geben sich zunehmend nicht mehr damit zufrieden, bloß den ‚lateinischen Spitznamen‘ ihrer Krankheit zu kennen. Sie wollen erfahren, was sie tun können, um ihre kostbare Gesundheit selbstwirksam in die eigenen Hände zu nehmen und das Krankheitsrisiko bewusst zu reduzieren – und diese Möglichkeiten reichen nun einmal über das Format des Rezeptblockes hinaus!“

### Gesundheit aus neuen Blickwinkeln

Damit neue Entscheidungen und Wahlmöglichkeiten für das Gesundheitswohl getroffen werden können, bedarf es zuerst neuer Informationen. „Unsere Gesundheitsevents bieten hierfür eine fantastische Möglichkeit, vielen Menschen in kurzer Zeit neue Infos und Hilfestellungen in Gesundheitsthemen an die Hand zu geben“, so Lagler, der in Vorfreude auf die anstehenden Eventprojekte schwelgt.

Den Auftakt seiner Schwerpunktserie macht **Mag. Dr. rer. nat. Markus Stark am 24. Oktober um 19.30 Uhr im Europasaal Weiz.** Stark ist Dozent für angewandte Psycho-Neuro-Immunologie und Ernährungsphysiologie. Sein Thema lautet „IMMUN mit SYSTEM“ und geht der Frage auf den Grund, wie Ernährung und Darmgesundheit unser Immunsystem beeinflussen und was wir tun können, um unsere Abwehrkräfte zu stärken. Dicht gefolgt, kommt **am 10. November Prof. Dr. med. Gernot Brunner ab 19.30 Uhr in den Europasaal Weiz.** Brunner war langjähriger ärztlicher Direktor am LKH-Uniklinikum Graz und auch Leibarzt des Dalai Lama. Sein Fachvortrag trägt den Titel „Was ist Gesundheit – und wenn ja, wie oft?“.

Als Arzt und Coach eröffnet Brunner anhand zahlreicher Fallbeispiele einen neuen Blickwinkel auf die Themen Gesundheit und Krankheit! Ein besonderes Highlight stellt der Doppelvortrag des europaweit bekannten und geschätzten Gesundheitsexperten **Dr. Ruediger Dahlke dar, der am 8. März 2024 ab 18.30 Uhr im Kunsthaus Weiz** tiefe Einblicke in seinen außerordentlichen Wissensfundus gibt. Tickets: Ö-Ticket!

RÜCKFRAGEHINWEIS Kevin Lagler 0664 1159355 [info@lagler-entertainment.at](mailto:info@lagler-entertainment.at)

## 70 Jahre Fechtverein Atus Sparkasse Weiz



Gruppenfoto mit FechterInnen und deren Eltern bei den Bewerben anlässlich der Feier in der Sporthalle.

Am 5. Oktober 1953 wurde die Sektion "FECHTEN" von Hr. Ing... Fritz Pfeifer und Hr. Ing. Walter Ertl gegründet. Trainiert wurde anfangs im Gasthof Grawatsch im Elin Casino in der Volksschule Weiz und bis jetzt in der Sporthalle 1 in der Offenburgergasse. Ausgezeichnete Platzierungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen in Florett, Degen und Säbel wurden erzielt.

22 Jahre Schulsport und der Tag der Vereine konnten immer wieder Kinder zum Fechtsport begeistern. Großen Dank gilt unserer Stadtgemeinde Weiz, dem ATUS Weiz und der Stmk. Sparkasse für die Unterstützungen. Der Dank geht auch an Ehrenobmann DFM. Walter Maier, Obfrau DFM. Johanna Matevzic, dem Obmann Stellvertreter Ing. Jürgen Steinmann, Kassierin Gerlinde Raith und Schriftführerin Edith Stoschitzky. Im Rahmen der 70-Jahr-Feier wurde Dipl. Fechtmeisterin Johanna Matevzic mit einem Ritterschlag und Übergabe des Paradedegens durch den Präsidenten des Österreichischen Fechtverbandes, Hr. Dipl. Ing. Markus Maier, für 60 jährige Aktivität im Fechtsport geehrt. ■

## Weltschulmilchtag: 500 ZeichenkünstlerInnen



Unter 500 eingesendeten Zeichnungen belegten Mila Molnar aus Sinabelkirchen und Julia Steinmann aus Floing jeweils den 2. Platz. Sie besuchen die Volksschulen Sinabelkirchen und Floing. Zudem erzielte Maja Sophie Gutmann aus

Anger – sie besucht die Volksschule Anger – den tollen 3. Platz. (Bild) Der Bezirk Weiz erzielte einen weiteren 4. Platz sowie zwei 5. Plätze.

Am 28. September war Weltschulmilchtag. Daher kürten die steirische Landwirtschaftskammer und das steirische Schulmilchforum jetzt die größten Zeichenkünstlerinnen und Zeichenkünstler steirischer Volksschulen. Unter dem Motto „Das Cover meiner persönlichen Zeichenmappe“ reichten 500 steirische Volksschulkinder ihre Werke ein. Unter den vielen Talenten erreichten die ersten Plätze:

- Miriam Eberdorfer, 1. Schulstufe, Volksschule Scheifling
- Andre Schaffer, 2. Schulstufe, Volksschule Bad Blumau
- Johanna Stocker, 3. Schulstufe, Volksschule Seckau
- Andreas Maierhofer, 4. Schulstufe, Volksschule Grafendorf/Hartberg

Milchprinzessin Stefanie Gruber und Schulmilchobmann Hermann Madl zeichneten die Siegerinnen und Sieger aus und überreichten ihnen wertvolle Preise wie Künstler-Mal-kassetten, Buntstifte, Gutscheine, „kühle“ Kappen sowie Käseschmankerl-Boxen von der Obersteirischen Molkerei. ■



## Viel zu tun im Herbst

„Weißt du“, meinte Labkraut, „es sieht aus, als wärst du heute etwas gelangweilt.“

Das kleine Kerlchen sah mich prüfend an. Ich lag ohne eine Regung auf der Couch und genoss das Regenwetter. Die Couch stand nicht etwa im Wohnzimmer, sondern draußen auf der überdachten Terrasse. Den Regen konnte man so nicht nur hören, sondern auch riechen und spüren. Die Luft trug Feuchtigkeit in sich und meine Haare bekamen Locken. „Fad ist mir eigentlich gerade gar nicht. Ich bin sogar sehr beschäftigt!“, antwortete ich mit etwas Verzögerung dem Kobold. „Soso“, erwiderte dieser. „Womit bist du denn beschäftigt?“ „Ich denke“, antwortete ich. „Und ich atme. Außerdem fühle ich. Und ich höre. Und als wäre das noch nicht genug,

bin ich auch noch beschäftigt damit, zu schauen.“

„Das ist eine ganze Menge, was du da machst“, gab der Kobold zu. „Störe ich dich etwa gar?“ „Aber Labkraut, du störst mich doch nie!“, antwortete ich.

Eine Weile lauschten wir gemeinsam dem Regen. Es war einer dieser Tage, an denen man merkte, dass es Herbst geworden war. „Bist du traurig, dass der Sommer vorbei ist?“, fragte ich Labkraut.

„Ach woher“, lachte der Kobold. „Schau dich mal um, wie bunt alles gerade wird! Und du warst den ganzen Sommer über nicht so fleißig wie jetzt, weil du immer zu viel zu tun hattest.“

Der Naturschaugarten „vom Landsitz“ verabschiedet sich in die Winterpause. Die Gartentermine 2024 gibt's auf [www.vomlandsitz.at](http://www.vomlandsitz.at).

Daniela Tuttner, [daniela@tuttner.at](mailto:daniela@tuttner.at), [www.vomlandsitz.at](http://www.vomlandsitz.at) ■

# Abenteuer beginnen im Kopf



Jeder Weg beginnt mit einer Idee. Einem Gedankenblitz. Einer Eingebung. Einem Impuls.

Viele kennen es: da quält einen ewig ein Problem und keine vernünftige Lösung ist greifbar. Da kommt schon die Verzweiflung in einem hoch. Und plötzlich wacht man mitten in der Nacht auf und hat die Lösung. Die so einfach ist.

Unser Gehirn ist eine Hochleistungsmaschine, auch wenn es nicht immer so aussieht. Was haben wir für großartige und gleichzeitig katastrophale Leistungen in der Geschichte des Menschen vollbracht.

Es beginnt immer mit einem Impuls.

Das Problem von vielen (auch mir) ist es, dem Impuls ständig zu unterdrücken. Abenteuer und Wege beginnen im Kopf. Aus Gedankenblitzen werden Ideen, Ideen werden zu Handlungen.

Es gibt nicht immer Erfolg. Es gibt nicht immer ein Ziel. Aber wer den Weg nicht geht kommt sowieso nicht ans Ziel. Völlig egal in welchem Bereich des Lebens: manchmal sollte man den Impuls nachgeben. Und es stellt sich dann als beste Entscheidung des Lebens heraus.

Viele von Euch werden jetzt sagen: ja der redet leicht. Ich habe einen Beruf, ich habe eine Familie, ich kann nicht einfach raus aus dem Alltag. Da habt ihr natürlich recht. Mir geht's da auch nicht anders.

Aber gerade in meinem Bereich als Leistungssport-Trainer trifft man manchmal Bauchentscheidungen. Aus dem Impuls heraus. Oft sind die Entscheidungen goldrichtig, manchmal völlig daneben.

So ist das Leben: nicht jede Entscheidung ist immer richtig.

Aber was solls: das Leben geht weiter und die Erde hört deswegen nicht auf sich zu drehen.

Gebt manchmal eurem Impuls nach, ihr trefft die richtigen Entscheidungen.

Ich habe Vertrauen in Euch.

Euer Coach.

Heribert Reiser

Headcoach Novo Athletics

www.novoathletics.at | +43 664 3818964



## DRUCK & GRAFIK

Dem toten  
Papier Leben zu  
geben ist unser  
Beruf.

**NACHHALTIGE WERBUNG  
IST UNS WICHTIG**



druckerei@steinmann.cc



## Der Kuss auf den Mund



Von peinlicher, scheinbarer Ernsthaftigkeit niveauloser Medien getragen, belästigt uns in der Sommerpause die dramatische Geschichte vom Wüstling, der eine Frau, für alle sichtbar, spontan auf den Mund geküsst hat. Nachdem sich einige große Medien als die unbedingten Hüter für echte Moral gebärdeten und

sich in der Gesellschaft zu dieser Tat negativ geäußert hatten, hat sich nun nach einigen Tagen auch die betroffene Weltmeisterin dem Urteil dieser Kampagne angeschlossen und den „Übeltäter“ geklagt. Es stellt sich nun die Frage: Was steckt da dahinter?

Sehr wahrscheinlich ist im brutalen und schmutzigen Profisportgeschäft eine groß angelegte Intrige gegen den „unkontrollierten Küsser“ in Gange. Er hatte sich, für alle Zuseher sichtbar, spontan im eigenen Siegestaumel zu dieser „bösen Tat“ hinreißen lassen. Die rege Diskussion in der Öffentlichkeit ist jedoch Beweis dafür, wie man sich mit Scheinmoral auch auf böse Abwege begeben kann.

Mir ist dazu eine wunderbare Zen Geschichte eingefallen, die als Parabel in den Zerrspiegel der Verirrung blicken lässt.

### Die Welt im Kopf und die Achtsamkeit

Zwei Mönche sind auf dem Weg zurück zu ihrem Kloster. Da gelangen sie zu einem Fluss auf dessen anderer Seite ihr Weg weiter führt. Weit und breit ist aber keine Brücke zu sehen, auch Fähre gibt es keine. Also bleibt nichts anderes übrig als einfach direkt durch den Fluss zu waten. Da sehen sie eine junge

Frau, die ratlos am Ufer steht, weil sie aus Angst ihre schöne Kleidung zu beschmutzen nicht weiß wie sie durch das Wasser ans andere Ufer kommen soll. Der jüngere Mönch beachtet die Frau nicht weiter. So gehört es sich eben für Mönche, die das Gelübde, jeden näheren Kontakt zu Frauen zu meiden, abgelegt haben. Der ältere der beiden Mönche jedoch schaut auf die Frau. Wie er ihre unerfreuliche Lage wahrnimmt, ruft er ihr freundlich zu: „Komm her junge Frau, ich trag dich hinüber.“ Und so tut er es auch. Er hebt sie auf seine Arme, trägt sie sicher durch den Fluss und stellt sie auf der anderen Seite vorsichtig wieder auf ihre Füße. Die junge Frau bedankt sich und die beiden Mönche gehen weiter ihres Weges.

Der zweite Mönch hat missbilligend zugeschaut wie sein Bruder die Frau auf seine Arme genommen und getragen hat, aber er sagt nichts dazu und auch auf dem restlichen Weg bleibt er schweigsam. Erst abends, als sie ihr Kloster wieder erreicht haben, kann er schließlich nicht mehr länger an sich halten und tadelt seinen Bruder: „Du weißt doch, dass es uns Mönchen nicht erlaubt ist, Frauen zu beachten und schon gar nicht, sie zu berühren und du hast sie noch dazu auf deinen Armen getragen. Wie konntest du das nur tun? Du hast damit ganz klar dein Gelübde gebrochen.“

Der erste Mönch antwortet lächelnd darauf: „Bruder, ich habe die Frau schon vor langem am Fluss wieder abgestellt und dort zurückgelassen. Du aber trägst sie offenbar immer noch mit dir herum!“

Eine Geschichte aus der buddhistischen Tradition. Was soll sie uns sagen und worum geht es hier? Zuerst einmal ist da die Sache mit dem zweiten Mönch, der sich zwar richtig, also nach seinen Vorschriften, verhält und damit aber eben gerade falsch. Wenn er sein Gelübde als hinderlich empfindet hilfsbereit sein zu können, wenn es nötig ist, dann hat er nicht verstanden, worum es bei seiner Ausbildung geht. Eine Regel sollte nicht wie ein Dogma genommen werden und er sollte nicht am Buchstaben kleben bleiben. Oberstes Gesetz sollte auch immer sein, die eigene Freude mit anderen zu teilen. Ein Gelübde – die Moral der Geschichte – sollte lediglich Hilfestellung für eine spirituelle Entwicklung sein, nicht aber zu einer Fessel ausarten. Also Moral, Regel und Normen haben ihren Sinn, aber sie sollen als Mittel und nicht als Zweck gesehen werden. Der Mensch soll sie anwenden, dass sie hilfreich für seine Entwicklung sind, Freude mit anderen zu teilen und sie nicht als Selbstzweck betrachten.

Leider war das Ergebnis einer intriganten Schmutzkampagne im Sportgeschehen um einen wohl freudigen Kuss das Gegenteil der Freude über die Weltmeisterschaft.

Gefährlich, welche Irrfahrt „unsere Welt im Kopf“ zu nehmen im Stande ist, meint dein Heinz Doucha ■

# Leserbrief

## Der Kampfhund in unserer Seele



In den letzten Tagen und Wochen haben die Themen 'Mobbing in Schulen' und 'gefährliche Hunde' die Öffentlichkeit bewegt.

Nachfolgend der Versuch einer Deutung dieser Themen. Der tragische Tod einer Frau lässt das Thema Kampfhunde wieder aufflammen. Ich meine, das Tier selbst trägt überhaupt keine Schuld. Die Alleinschuld trägt der Mensch, der aus Prestigedenken, Machtgefühl oder Aggression gegenüber Mitbürgern sich mit solchen Lebewesen umgibt.

Hier muss der Gesetzgeber ohne wenn und aber die Reißleine ziehen. Die ewige Angst um Wählerstimmenverluste hat hier keinen Platz.

Damit zu Mobbing in den Schulen (und natürlich auch in der Öffentlichkeit): Der Schulalltag hat sich gewaltig gewandelt, vom Obrigkeitendenken der Vergangenheit (Lehrer, Priester und Gendarmen sind unfehlbar) bis zur heutigen Missachtung jedweder Autorität.

Schüler lösen Probleme oft mit Gewalt. Auch die Lehrer sind Opfer und stehen dieser Entwicklung mit gebundenen Händen hilflos gegenüber.

Wie konnte es so weit kommen?

Der Schlüssel dazu ist unser Handeln und unsere Sucht nach Gewaltdarstellungen in jeder Form.

Fernsehen: Kriminalfilme in unendlicher Zahl, auf allen Kanälen, Zeitungen überquellend von Gewalttaten, das Internet vollgestopft mit genüsslich ausgewalzten Brutalitäten.

"Soziale" Medien als Brutstätte für Falschnachrichten und Gewalt und das alles zugänglich für Erwachsene und Kinder bis zum Überdruß.

Die Folgen: Brutalität im Alltag, in der Schule, begeisterte Zuschauer beim Stierkampf, beim Abschlachten von Delfinen. Singvögel werden in Netzen gefangen und verspeist, alles unter dem Deckmantel des Brauchtums. Tiere auf Straßen nachts überfahren.

Auch beim Essen sind wir nicht zimperlich, tausenden Haien werden bei lebendigem Leib die Flossen abgeschnitten weil wir Haifischflossensuppe so lieben. Neben hunderrtausenden Rindern, Schweinen, Geflügel, die wir täglich verspeisen, werden auch jede Menge Wildtiere (illegal) geschlachtet. Unser Hunger nach Fleisch und Gewaltdarstellungen ist unstillbar. Gibt es eine Aussicht auf Änderung unseres Verhaltens? Fehlzanzeige.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

# Eine Handvoll Sterne

## Waldpoetin // Viktoria Knoll



„Du musst dich konzentrieren“, sagst du. „Schließ die Augen. Und lass dich fallen.“ Ich runzle die Stirn. „Wie soll ich mich denn fallen lassen?“, frage ich dich. „Ich lieg am Rücken.“ Du verdrehst genervt die Augen und atmest laut aus. „Das mein ich im übertragenen Sinn, du Schlaumeier. NICHT WORTWÖRTLICH.“ „Okay, okay“, brumme ich und versuche, mich auf die Musik zu fokussieren, die im Hintergrund psychodelisch herumdudelt. „Atme tief ein..... und jetzt... gaaanz langsam..... wieder... aus.....“ Ich kann nicht.

Ich springe aus dem Bett. „Ich schaff das nicht! Ich komm mir vor wie ein Idiot!“ Du setzt dich langsam auf, anscheinend haben dich die Musik und die tiefe Brummstimme schon etwas meditativ aufgeladen. Du redest jetzt ruhig. Und langsam. „Du bist kein Idiot. Du hast nur noch nie meditiert. Das kann man nicht von heute auf morgen, das muss man lernen. Du lernst doch gern! Vertrau mir und lass dich drauf ein.“ Ich seufze laut und lege mich wieder neben dich auf die Matratze.

Da flüsterst du plötzlich: „Wenn du's schaffst, dann bekommst du eine Handvoll Sterne.“ Was? Soll das so eine Art Belohnung sein? Ein paar unsichtbare Sterne für eine halbe Stunde des Nichtstuns? Da können wir gleich Luft gegen Luft tauschen. Das sage ich nicht laut, denn du bist schon wieder ganz in deiner Meditation.

Eine Handvoll Sterne ... so ein Blödsinn, ... aber dir zuliebe, weil ich dich gern hab, versuch ich es nochmal ... jetzt ist es dunkel. Dunkel. Und ... mein Zeh juckt. Mist. Du hast gesagt, ich soll Beobachter sein, alles an mir vorbeiziehen lassen und so ... okay ... also ignoriere ich es ... dunkel. Weich. Diese Stimme ist eigentlich ganz angenehm ... ich glaub ... ich weiß nicht ...

„Und?“ „Und was?“ „Und wie war's?“ „Wie war was?“ „Na ... die Meditation.“ Du lachst, weil ich so verwirrt bin. „Ach so ... ich glaube, ich bin eingeschlafen.“ Doch das stimmt nicht. Ich bin nicht eingeschlafen, ich war ... ich war im Dazwischen ... „Ich kann mich an ein Bild erinnern. Eine Schaukel. Eine Schaukel, mit der ich hinaus ins Universum geschaukelt bin.“ Du schmunzelst. „Das war nicht das Universum ... das war dein Unterbewusstsein.“ „Mein ... was?“ „Du musst noch vieles über Meditation lernen. Aber ich glaube, der Anfang ist getan.“

Ich schüttele missbilligend den Kopf und versuche, nicht auf das Kribbeln in der Handfläche zu achten. Doch ich werde den Gedanken nicht los, dass ich vielleicht doch ein paar Sterne berühren konnte.

## Lurch des Monats: Der Bergmolch



©Meyer

**Kaum ein anderer heimischer Lurch kann mit seiner Farbenpracht konkurrieren: Mit seinem leuchtend orangefarbenen Bauch zählt der Bergmolch zweifellos zu den auffälligsten Amphibienarten in Österreich. Obwohl der Bergmolch auf der Roten Liste als nicht gefährdet eingestuft ist, sinken seine Bestände, ein deutliches Zeichen für den alarmierenden Amphibienrückgang. Im Rahmen des Projekts "Netzwerk Amphibienschutz" lädt der Naturschutzbund dazu ein, die heimischen Amphibien des Monats besser kennenzulernen.**

Der Bergmolch ist der am weitesten verbreitete Schwanzlurch in Österreich. Sein Name deutet bereits darauf hin, dass er bevorzugt höher gelegene und kühlere Waldgebiete bewohnt. Dennoch kann man ihn auch in tieferen Lagen gelegentlich antreffen. Den Großteil des Jahres verbringen Bergmolche an Land auf feuchten und kühlen Böden, stets in der Nähe von Gewässern. Als äußerst anpassungsfähige Tiere nutzen sie eine breite Palette von Gewässertypen für ihre Fortpflanzung, von kleinen Tümpeln und Teichen bis hin zu wassergefüllten Wagenspuren oder Straßengraben. Zwischen März und April unternehmen sie dann Wanderungen zu diesen Laichgewässern, wo sie sich paaren und ihre Eier ablegen. Vor allem während dieser Paarungszeit im Frühjahr bieten die Männchen einen prächtigen Anblick im Teich: Sie beeindruckten mit ihrer blauen Färbung, die von einem auffälligen Leopardmuster aus schwarzen Flecken auf einem silberweißen oder hellblau umrahmten Seitenband sowie vielen Punkten an Armen und Beinen begleitet wird.

### Projekt „Netzwerk Amphibienschutz“

Der Schutz unserer Amphibien ist nicht nur eine Aufgabe für ExpertInnen, sondern eine Herausforderung, der wir uns alle stellen müssen. Deshalb hat der Naturschutzbund Österreich ein ehrgeiziges Ziel: die Schaffung einer umfassenden Plattform für den Amphibienschutz. Mit dem LE-Projekt "Netzwerk Amphibienschutz" soll dazu beigetragen werden, regionale und landesweite Aktivitäten zu vernetzen und zu koordinieren, um bedrohte Arten zu schützen und das Bewusstsein in der Bevölkerung zu erhöhen. Weiß man über Verbreitung und Lebensräume der Amphibien Bescheid, können Schutzmaßnahmen schnell zu guten Ergebnissen führen. Daher ist jede Meldung von Frosch & Co auf naturbeobachtung.at oder der gleichnamigen App von großem Wert!

Naturschutzbund ■

# Wanderweltmeister 2023



©Margit Schrattnner

**B**ei der 20. Wanderweltmeisterschaft in Abtenau im wunderschönen Lammerental/Salzburg - mit 1300 Teilnehmern aus 17 Nationen - konnte sich die Sektion Wandern der Europajugend Gleisdorf den 11. Platz mit 942 km sichern. Sie dürfen sich somit Wanderweltmeister nennen. Bei herrlichem Wanderwetter und schwierigen Routen blieb immer wieder Zeit, mit FreundInnen aus aller Welt zu plaudern. Obfrau Erika Weitzer möchte sich bei ihrer Wandergruppe für das freundschaftliche Miteinander bedan-

ken. Die nächste Wanderweltmeisterschaft findet in Filzmoos/Salzburg vom 19.09 – 22.09.2024 statt und ist wieder ein Fixtermin der Europajugend Sektion Wandern. ■

## Handball-Frauenmannschaft: Wir sind Cupsieger!



**D**as Team der Spielgemeinschaft Gleisdorf/Weiz hat es geschafft – sie sind steirischer Cupsieger! Am Freitag, dem 15. 9. 2023, war es soweit und die junge Truppe konnte im steirischen Cup-Finale der Frauen die Mannschaft JHV Voitsberg in der Sporthalle BSZ Weiz empfangen.

Das hochklassige Finalspiel in einer gefüllten Weizer Sporthalle blieb bis zum Ende für beide Mannschaften sehr spannend. Zur Halbzeitpause stand es 16:18 für die Gäste aus Voitsberg. Durch die motivierenden Worte der Trainerin in der Halbzeitpause, die starken Wurfleistungen, vor allem von Rückraumspielerin Magdalena Seidler und der Kreisspielerin Bright Nsoe mit je sieben Toren und die tolle kämpferische Leistung der gesamten Mannschaft, konnte das fokussierte Team das Spiel noch drehen. Nach dem Schlusspfiff stand es 31:28 für die Heimmannschaft – die Frauenmannschaft aus Gleisdorf/Weiz.

Für die neue Trainerin Lolita Magelinskas war es gleich der erste große Titel in ihrem ersten Jahr mit dieser Mannschaft. Durch den Sieg sind die Girls für den ÖHB-Cup qualifiziert und es wird am 7. Oktober wohl eine Mannschaft aus der 1. Damenliga (WHA) in der Oststeiermark zu Gast sein. ■

## Spende von € 3.260 für St. Anna



### Es war ein großer Erfolg!

3.260,- Euro konnten kürzlich von Chorleiter Johannes Löschberger und vom Buschenschänker Thomas Moser an die Obfrau des Kirchausschusses St. Anna, Gerlinde Jeitler, übergeben werden. Der Betrag ist der Erlös des Benefizkonzertes der Gentlemen Voices. Der Betrag kommt der dringend notwendigen Kirchensanierung St. Anna zugute. ■



## Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a  
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081  
Mobil.: 0664/1532600

**Hand-  
gefertigt!**

Unser Schauraum ist  
für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00  
und 13:00 – 17:00

FR 7:00 – 12:00

Samstag nach  
Vereinbarung



Werbung

# URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit  
ihrem Smartphone  
direkt zum URİKUM  
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4  
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

## Naturfreunde Gleisdorf Programmpunkte



### Wanderung zum Nationalfeiertag in Ludersdorf-Wilfersdorf

**Donnerstag 26. Oktober 2023**

Wanderung (ca. 12 km) mit Labestationen auf der Strecke und im Ziel. Treffpunkt: 9:00 Uhr Unimarkt Ludersdorf

**Sonntag 26. November 2023**

### Naturfreunde Ortsgruppe Gleisdorf Mitgliederhauptversammlung mit Bilder Rückblick

Liebe Naturfreundefamilie und Freunde, auch zum 43. Rückblick seid ihr auf das Herzlichste eingeladen mit uns einen schönen Nachmittag im Gasthaus Schwab (Wieswirt) in Urscha, mit Beginn um 15.00 Uhr zu verbringen. Nach der Begrüßung erfolgt ein kurzer Rückblick des Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr und eine Vorschau auf 2024. Anschließend finden die Neuwahl und Bestellung des NF-Ortsgruppen Vorstandes statt. Ein Bilderrückblick sowie ein Quiz für alle runden das Programm ab.

Anmeldungen: Naturfreunde Gleisdorf  
Franz Paller: 0660 / 1490797, franz.paller@drei.at

barfuss terrasse.at

**Fassold**  
Sägewerk & Holzhandel  
A-8063 Eggersdorf/Graz  
Stabldorfer Straße 42  
Tel.: 00 43 / (0)31172206  
E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

**BARFUSSFEELING**

Werbung

**Steinmann**  
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE  
Marburger Straße 6 | A-8160 Weiz  
www.steinmann-jagd.at

**TOP TASCHENLAMPEN UND  
STIRNLAMPEN VON LEDLENSER!**

**LEDLENSER**

GUTSCHEIN  
Steinmann EURO 10,-  
Steinmann EURO 50,-

**www.steinmann-jagd.at**

03172/2217 | office@steinmann-jagd.at | Mo – Fr 9-12 u. 15 – 18 Uhr | Sa 9-12 Uhr

Werbung

## Weiz: Badminton Nachwuchsturnier



© Brigitta Mahr

### Elias Rosenberger gewinnt Badminton Nachwuchsturnier!

Dieses Wochenende traf sich der Steiermark- und Kärntner Badmintonnachwuchs zum 3. Nachwuchsturnier 2023 in Weiz. Für die Europajugend Gleisdorf gab es drei Stockerplätze. Gold holte sich Elias Rosenberger im Bewerb Rockie B Herreneinzel (U9). Silber erkämpfte sich Lea Mahr im Bewerb Advanced Dameneinzel (U11) und Bronze Leonie Hiedl im Bewerb Schüler Elite A Dameneinzel (U13). ■

## Klimaschulen aus St. Ruprecht an der Raab starten vitaminreich in den Herbst



Im September wurde das dritte Klimaschulenprojekt der Energieregion Weiz-Gleisdorf gestartet. Seither haben die etwa 490 SchülerInnen der Volksschulen Rollsdorf und St. Ruprecht/Raab sowie der Mittelschule St. Ruprecht/Raab bereits mit ersten Maßnahmen begonnen, um bis zum Ende des Schuljahres 23/24 zu KlimaheldInnen zu werden. So wurden bereits Roboter mit Solarzellen gebaut, mit der Planung eines Klima-Musicals gestartet und EnergiesparerInnen in allen Klassen ernannt. Auch haben alle drei Schulen mit Begeisterung bei den Photo Days 2023 mitgemacht. Eine weitere Maßnahme des Klimaschulenprojekts wurde bei strahlendem Herbstwetter direkt vor dem Büro der Energieregion Weiz-Gleisdorf umgesetzt. Die 2a der MS St. Ruprecht/Raab hat mit der mobilen Saftpresse, die von der Marktgemeinde St. Ruprecht/Raab bereitgestellt wurde, regionale Pressäpfel zu Saft verarbeitet. Insgesamt haben die SchülerInnen für alle drei Klimaschulen Bag-in-Boxen mit fünf Liter Apfelsaft produziert. Ein großer Dank gilt dabei der Aroma Obst GmbH, die das Pressobst kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Ergänzend zur Pressaktion wird im Unterricht mit den SchülerInnen der Weg des Apfels vom Baum bis ins Trinkglas erarbeitet und so das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für regionale Lebensmittelkreisläufe gesteigert.

Das gesamte Projektvolumen beträgt 26.000 EUR und wird zu 100 % vom Klima- und Energiefonds gefördert. ■

## Bereichsfeuerwehrverband Hartberg: Seniorenausflug des Abschnitts VII



Am 26.09.2023 fand der diesjährige Ausflug der Senioren des Abschnitts VII statt. Insgesamt 41 Kameraden nahmen teil und konnten gemeinsam einen schönen Tag verbringen. Der Ausflug führte die Kameraden unter anderem zur Firma Vossen, wo sie eine Betriebsführung erhielten. Nach der Besichtigung ging es zum Mittagessen nach Deutsch Tschantschendorf. Danach stand die Besichtigung des Weinschlusses Thaller mit Weinverkostung am Programm. Abgeschlossen wurde der Ausflug mit einem Buschenschankbesuch. Dort konnten die Erlebnisse des Tages besprochen werden und der Ausflug gemütlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an den Bereichs- und Abschnittseniorenbeauftragten Anton Koller für die Organisation und Durchführung des Ausfluges.

LM d.V. Esther Brossmann-Handler ■



## WERBE-HOTLINE

Thomas Tobisch  
office@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 17 11 498

- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen – ein Preis



## Herbstgedicht

*Der Winter naht,  
die Sonne schwindet.  
Der Herbst ist da,  
der Sommer endet.  
Sturm und Kastanien ersetzen  
Bier und Hendl,  
nicht mehr lang und es riecht  
überall nach Zimt und Lavendel  
L. Lichtenegger*



# Warnung!

**WERBUNG in der KIKERIKI steigert Ihre Umsätze!**



**Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!**

Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett  
Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



**Thomas Tobisch**

Geschäftsführung  
und Anzeigenverkauf  
Tel: 0664 / 1711498  
office@kikerikizeitung.at

## Preisbeispiele

**1/1 Seite**  
180 x 265 mm

€ 2090,-

**1/2 Seite**  
180 x 128 mm

€ 1090,-

**1/4 Seite**  
85 x 128 mm

€ 590,-

**1/8 Seite**  
85 x 64 mm

€ 350,-

**1/16 Seite**  
55 x 40 mm

€ 180,-

Alle Tarife verstehen sich  
exkl. 5% Werbeabgabe  
und 20% Umsatzsteuer

**Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich**

## „Weiz is(s)t regional“ MoaktFest in Weiz



Am Samstag, dem 30. September 2023, fand als Startschuss das MoaktFest statt, bei dem unsere LandwirtInnen und LebensmittelproduzentInnen ihre Produkte und Erzeugnisse zur Verkostung anboten. Die über 400 BesucherInnen kosteten sich dabei durch die Vielfalt der regionalen Köstlichkeiten entlang der fünf Stationen vom Weizer Hautplatz bis zur Europa Allee. Von herzhaften Speisen und Getränken bis hin zu süßen Leckereien – es gab für jeden Gaumen etwas.

Ab 16. Oktober 2023 starteten wir unter [www.moakt.at](http://www.moakt.at) mit unserem MoaktShop, bei dem KundInnen regionale Lebensmittel direkt online bestellen können. In der Folge können die bestellten Lebensmittel dann bei unserer 24/7 MoaktStation in der Florianigasse 5 (ehemals Greißlerei) oder alternativ bei unserem MoaktBus abgeholt werden. Mit dem MoaktBus bringen wir die vorab bestellten Lebensmittel direkt in ausgewählte Ortsteile der Stadtgemeinde Weiz sowie der Umlandgemeinden Mitterdorf/Raab, Mortantsch, Naas, St. Ruprecht/Raab und Thannhausen und bieten unseren KundInnen und den hier lebenden Menschen somit einen regionalen, mobilen Bauernmarktladen direkt in ihrer Nachbarschaft. Zu Beginn wird der MoaktBus jeden Dienstag und Freitag zwischen 13:00 und 20:00 unterwegs sein, die genauen Standorte und Termine werden auf der Website [www.moakt.at](http://www.moakt.at) noch vorab aufgelistet.

Unter [www.moakt.at](http://www.moakt.at) sind derzeit bereits rund 30 LandwirtInnen und LebensmittelproduzentInnen mit über 300 Produkten gelistet. Diese Zahlen sollen in Zukunft noch weiter anwachsen, um die Vielfalt und die Qualität unserer regionalen Lebensmittel präsentieren zu können. Wir als Verein „Weiz is(s)t regional“ freuen uns über weitere gemeinschaftlich und regional denkende LandwirtInnen, LebensmittelproduzentInnen, HändlerInnen etc. aber natürlich auch über KundInnen und AbnehmerInnen, denen regionale Lebensmittel mit kurzen Lieferketten und fairen Preisen am Herzen liegen. In Zukunft werden wir unser Angebot noch weiter ausbauen und freuen uns hierbei über jede Unterstützung im Sinne unserer gemeinsamen Ziele: Die Steigerung der regionalen Lebensmittel-Selbstversorgung und der Direktvermarktungsquote in unserer Region.

Unser Verein: „Weiz is(s)t regional - Verein zur Steigerung der regionalen Lebensmittelversorgung und -qualität im Genussraum Weiz“. Der Vorstand: Obmann Bgm. Erwin Eggenreich, Kassier Engelbert Hierzer, Schriftführer Axel Dobrowolny. ■

## Weiz: Klimaschutz- Hauptstadt Österreichs



Am 3. und 4. Oktober fand in der Stadtgemeinde Weiz die Fachveranstaltung der österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) statt. Für die 75 KEM-ManagerInnen ging es um die Weiterbildung zum Schwerpunktthema „Photovoltaik-Freiflächen-Anlagen“ sowie die Vernetzung und den Wissensaustausch zu aktuellen Klima- und Energie-Aktivitäten in ihren Regionen.

Österreichweit haben sich 1134 Gemeinden zu 124 Klima- und Energie-Modellregionen (kurz KEM) zusammengefasst. Ihr klares, ambitioniertes Ziel: 100 % Ausstieg aus fossiler Energie.

Eine dieser Vorreiterinnen für den Klimaschutz ist die Energieregion Weiz-Gleisdorf. Und sie war es auch, die vom dritten bis vierten Oktober zum bundesweiten KEM-Vernetzungstreffen ins Kunsthhaus Weiz lud. Eröffnet wurde die zweitägige Veranstaltung, die mit 75 teilnehmenden KEM-ManagerInnen bis auf den letzten Platz ausgebucht war, von Bgm. Christoph Stark in Vertretung für Hr. Landeshauptmann Christopher Drexler und Oswin Donnerer, Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Weiz. Mit herzlichen wie auch motivierenden Begrüßungsworten unterstrichen sie nicht nur das unermüdliche Engagement der Modellregionen, sondern auch die Pionierfunktion, die ihre Gemeinden hier weit über die Grenzen Österreichs hinaus einnehmen.

Der Vormittag des ersten Tages stand gänzlich im Zeichen des Sonnenstroms – und zwar jenem, der in Freiflächen erzeugt wird. Mit VertreterInnen aus Forschung, Energiewirtschaft des Landes Steiermark und des Klima- und Energiefonds wurden in Vorträgen und Workshops Konzepte der Doppelnutzung von Flächen, die sogenannte Agri-Photovoltaik, notwendige Ausbauziele und regionale Strategien diskutiert. Am Nachmittag folgte dann in einem Messeformat mit 24 AusstellerInnen ein Austausch zu innovativen Produkten, Dienstleistungen und Projekten rund um den Klimaschutz – von der künstlichen Intelligenz zur Optimierung von Energieverbräuchen über die Nutzung von CO<sub>2</sub> als Rohstoff bis hin zu Mitmachsupermärkten, Radverleihsystemen und sommerlichen Photovoltaik-Lösungen für Seilbahnen. Christian Hütter, KEM-Manager der Energieregion Weiz-Gleisdorf, ist nach der zweitägigen Veranstaltung sichtlich stolz: „Ich freue mich, dass so viele KollegInnen aus ganz Österreich der Einladung für den gemeinsamen Austausch und die Diskussion in der Energieregion gefolgt sind. Selbstverständlich ist es dabei auch etwas ganz Besonderes, ihnen unsere eigene Region und ihre zahlreichen Errungenschaften im Bereich des Klimaschutzes präsentieren zu können.“ ■

# Kunsthau Weiz

## Kulturhöhepunkte

### LEKO - BIG BAND FEAT. IRIS O'CONNOR, NATALIA YEMELIANOVA & FRED OWUSU am 4.11.2023



Legendäre Jazz-Hits aus der Big Band Ära präsentieren insgesamt 17 sehr talentierte internationale Musiker\*innen am 4. November im Kunsthaus Weiz. Unter der Leitung der ukrainischen Schlagzeugin Lena Kovalchuk und Dirigent Bruno Bišćan finden sich in ihrem ersten Repertoire Songs von Duke Ellington, Count Basie, Cole Porter, Don Menza, Arrangements von Bill Holman, Sammy Nestico, Neil Hefti und von Lena Kovalchuk selbst. Unterstützt wird die Big Band dabei von der gebürtigen Weizer Sängerin Iris O'Connor, der ukrainischen Sängerin und Saxophonistin Natalia Yemelianova und dem österreichischen Singer-Songwriter Fred Owusu.

### ZIRKUSTHEATER: GESCHICHTEN-FÄNGER am 10.11.2023



Jemand der durch die Welt reist, neugierig auf die Geschichten der Anderen... Echte Geschichten mit imaginären Menschen, in Büchern festgehalten! Während

er diese Bücher sammelt, entdeckt er mehr und mehr über die Welt. "Geschichten-Fänger" ist ein Zirkustheater-Schauspiel über Bücher, Geschichten und die Dinge des Lebens! Das Buch und seine Fähigkeit direkt in die Köpfe der anderen kommunizieren zu können - durch die Vorstellungskraft! (Dauer ca. 45 Minuten, ab 4 Jahre)



11.11. Wagersfeld „Nebraska von Bruce Springsteen“ in die Steiermark verlegt

17.11. Georg Laube & Band - Folk, Blues & Jazz im Dialekt



© Lorenz Laube



16.11. Four and One go 70's „Songs & Stories“

18.11. Weinzettl & Rudle „5 Sterne Beziehung & andere Märchen“



© Lukas Beck



1.12. Roland Düringer „Regenerationsabend 2.0“



2.12. Coro Victoria aus Guatemala & Eva Argentina y Amigos



9.12. The greatest Stevie Wonder Show on earth

© Andrea Sojka

© kh weiz

© Neil O'Brien Entertainment

## KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau.weiz.at

4.11., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz  
Konzert: LEKO – Big Band feat. Iris O'Connor, Natalia Yemelianova & Fred Owusu

8.11., 15.00 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal  
Vortrag: Erbrecht – Testament - Vorsorgevollmacht

9.11., 19.30 Uhr, Kunsthaus Stadtgalerie  
Vernissage: Johann Pötzl „Schwarz auf Weiß“  
Ausstellungsdauer: 10.11. bis 9.12.2023

10.11., 16.00 Uhr, Kunsthaus Weiz  
Zirkustheater: Geschichten-Fänger

11.11., 19.30 Uhr, Weberhaus Jazzkeller  
Konzert: Wagersfeld „Nebraska von Bruce Springsteen“

11.11., 19.00 Uhr, Europasaal Weiz  
Show: Game of Schools

16.11., 19.30 Uhr, Kunsthaus Foyer  
Konzert: Four and One go 70's „Songs & Stories“

17.11., 19.30 Uhr, Weberhaus Jazzkeller  
Konzert: Georg Laube & Band – Folk, Blues & Jazz im Dialekt

18.11., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz  
Kabarett: Weinzettl & Rudle „5 Sterne Beziehung & andere Märchen“

23.11., 19.30 Uhr, Weberhaus Galerie  
Vernissage: Elmar Hauser „Freude an der Kunst“  
Ausstellungsdauer: 24.11. bis 14.12.2023

24.11., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz  
Zaubershow: Christoph Kulmer „Pure Magic“

25.11., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz  
Konzert: Accordeana Graz – Swingendes Akkordeon: Klassik, Latin & Swing

## Bgm. Eggenreich übergibt Amt vorzeitig



Der Weizer Bürgermeister Erwin Eggenreich wird im kommenden Frühjahr nach zwölf erfolgreichen Jahren sein Amt übergeben und auch nicht mehr als Spitzenkandidat für die Gemeinderatswahl 2025 kandidieren. Das kündigte Eggenreich im Rahmen eines Pressegesprächs an.

„Nach einer längeren Phase des Nachdenkens habe ich mich dazu entschlossen, bei der nächsten Gemeinderatswahl nicht mehr als Spitzenkandidat anzutreten. Daher werde ich mich Frühjahr 2024 nach 29 Jahre im Gemeinderat von der Spitze der Weizer Stadtpolitik zurückziehen“, so Eggenreich. „Ich mache dies, obwohl mir die Arbeit als Bürgermeister nach wie vor Freude macht und ich wirklich sehr stolz darauf bin, dieses tolle Amt im Interesse der Menschen und der Stadt ausüben zu dürfen. Nach den letzten fast zwölf, großteils sehr fordernden Jahren als Bürgermeister ist es an der Zeit, die politische Verantwortung für unsere Stadt weiterzugeben. Ich bin überzeugt davon, dass man politische Ämter nur eine begrenzte Zeit lang ausüben sollte.“ Eggenreich wird im nächsten Jahr 65 Jahre alt und möchte seinen nächsten Lebensabschnitt mit seiner Familie noch möglichst lange gesund und auch ruhiger genießen.

Als Nachfolger wird er dem Gemeinderat seinen langjährigen Wegbegleiter und jetzigen Finanzreferenten Ingo Reisinger zur Wahl vorschlagen, der von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion einstimmig gewählt wurde. Um Reisinger die Chance zum Einarbeiten in seine neue Aufgabe und auch zur Regelung seiner eigenen beruflichen Angelegenheiten zu bieten, wird Eggenreich noch bis Anfang Mai 2024 im Amt bleiben. „Bis dahin werde ich mich selbstverständlich weiterhin voll und ganz für die positive Entwicklung unserer Stadt engagieren“, so Eggenreich. ■

## Stolperstein Verlegung in Sinabelkirchen



Simon Gölles hat als einziger in seiner Gemeinde gegen den Anschluss an Hitler-Deutschland gestimmt. Er erzählte in Gleisdorf, dass er Feind-Sender hört. Daraufhin wurde er verhaftet und musste im KZ-Birkenau in Deutschland ein Jahr lang Fürchterliches erleben. ■

Am 8. Mai 2023 wurde der erste Stolperstein in der Oststeiermark verlegt und zwar für Alois Wagner in St. Ruprecht/Raab.

Der 1. Oktober 2023 war wieder ein Tag, der in die Geschichte der Oststeiermark eingehen soll. Es wurde vor dem Marktgemeindeforum in Sinabelkirchen ein Stolperstein für Maria Ertl und für Simon Gölles verlegt.

Maria Ertl wurde mit 20 Jahren in Hartheim in Oberösterreich von den NS-Schergen ermordet.



### Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

**Ing. Jürgen Steinmann**  
Büchsenmachermeister

**MARBURGER STR. 6**

**A-8160 WEIZ**

**TEL. 03172 / 2217**

**www.steinmann.cc**



## Die HLW FSB Weiz erkundet die Blumeninsel Madeira



Das neue Schuljahr begann an der HLW FSB Weiz reiselustig. Fünf Schülerinnen und zwei Lehrerinnen verbrachten sieben abwechslungsreiche Tage auf Madeira, um dort am Erasmus+ Projekt „Improving Digital Education to Apprise of the Surroundings (IDEAS)“ zu arbeiten. Gemeinsam mit anderen KollegInnen aus fünf verschiedenen Ländern setzten sie sich mit Wasserverschmutzung und Digital Story Telling auseinander.

Die traumhafte Insel mit ihrer atemberaubenden Landschaft und ihren herzlichen Einwohnern wird allen besonders in Erinnerung bleiben. Die Schülerinnen konnten eine neue Kultur kennenlernen, ihre fremdsprachlichen Kompetenzen erweitern und viele nette Bekanntschaften schließen. Im Februar führt das Projekt weitere SchülerInnen und LehrerInnen nach La Réunion. Das abschließende Treffen der Projektgruppe findet im Mai in Weiz statt, wo die HLW FSB Weiz ihren PartnerInnen unsere wunderschöne Region näherbringen wird. Internationalität ist ein wesentlicher Bestandteil der Schulphilosophie, weshalb allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft die Möglichkeit offen steht, mit Erasmus+ Grenzen zu überwinden und kulturelle Vielfalt zu leben. ■

# Igors Platzerl

## Lustiges, Geschichten und Gedanken von Igor Debenjak



### Die blinden Augen

Ein Mann, der von Geburt an blind ist, kommt während einer Weihnachtsfeier der Firma, in der er beschäftigt ist, mit einer Kollegin ins Gespräch. Sie entdecken dabei eine Menge gemeinsamer Interessen und finden zunehmend Gefallen aneinander. So entwickelt sich nach und nach eine Beziehung, die dann auch bald zur Hochzeit führt.

Sie, davon ist er überzeugt, obwohl er ja nicht sehen kann, ist die schönste Frau der Welt (und da hat sie ihm natürlich auch nicht widersprochen) und er gibt ihr mit seiner gelassenen und friedlichen Art Sicherheit und Geborgenheit und so sind beide sehr glücklich miteinander.

Eines Tages hört der Mann zufällig, wie zwei Angestellte, die seine Anwesenheit nicht bemerkt haben, sich über seine Frau unterhalten: „Da hat sie ja unglaubliches Glück gehabt, dass sie bei ihrer Hässlichkeit überhaupt einen Mann gefunden hat!“, sagt die eine und die andere erwidert: „Ja, aber dass nur ein Blinder sie nehmen würde, ist wohl klar!“ Da bemerken sie den Blinden und verstummen beschämt. Der Mann tut, als hätte er nichts gehört und spricht auch mit niemandem über das Gehörte.


Einige Zeit später, als er bei einer routinemäßigen Untersuchung beim Arzt ist, sagt dieser zu ihm: „Ich habe eine gute Nachricht für Sie! Die Medizin hat jetzt eine neue Operationstechnik entwickelt und damit können wir Ihnen mit hoher Wahrscheinlichkeit das Sehvermögen herstellen.“ Da überlegt der Mann bei sich: „Wenn es nur um mich ginge, würde ich mich natürlich gerne auf diese Operation einlassen. Aber ich muss auch an meine Frau denken. Sie hält sich wahrscheinlich auch selbst für hässlich und es wäre schmerzlich für sie, wenn sie für mich nicht mehr die schöne Frau sein könnte, die sie so gerne ist. Also werde ich mich lieber doch nicht operieren lassen!“


Der Arzt versteht das nicht und will den Mann dazu überreden, sich doch der vorgeschlagenen Behandlung zu unterziehen. Aber dieser sagt nur: „Ich bin zufrieden, wie es um mich steht. Wissen Sie, Herr Doktor, ich habe gelernt, dass es viele Menschen gibt, die zwar mit weit geöffneten Augen durch das Leben gehen, aber dabei trotzdem nicht das Geringste sehen!“ ■


## Kniffel-Ecke

**Sachbild**


Welcher Kreis passt in das Bild?

a) 

b) 

c) 

Antwort: a)



**Sachbild**

Welcher Kreis passt in das Bild?

a) 

b) 

c) 

Antwort: a)




### Gruselige Leckerei: Augen

Du brauchst: Mozzarella-Kugeln, Oliven mit Paprika gefüllt

Mozzarella-Kugeln abtropfen lassen und die Olive in die Mitte stecken.



DIENSTAG 08/15

## REVIVAL Disco 12

1948

ISV  
ROCK DEN BOCK BOCKIER GRENICH

DIE BÄND

28.10.2023 20:00 UHR

KULTURHAUS 12

20:30-21:30  
GETRÄNKEPREISE WIE VOR 20 JAHREN (SPARSTUNDE)

EINTRITTSKARTEN VORVERKAUF € 3,00 | ABENDKASSE € 5,00  
KARTEN ERHÄLTLEICH AN DER VERKAUFSTELLE UND BEI DER THEKENSCHWÄRMER 12

## CD-Präsentation

### G'redt & g'spiit

Mundartgedichte & Volksmusik aus der Steiermark

am Sonntag, 12. November 2023 um 16:00 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr) in der Steinhalle Lannach

### Gedichte von Lisa Harting

Mitwirkende Musikgruppen

Die AUF BLOS non | Fuchsbart-Banda | Moderation: Karl Leeb

Zwickhof Musi | S-Klang

Karten erhältlich bei Lisa Harting unter 0664/7021007 oder post@eventmagazin.at & bei der Treffk Müllers in Lannach

KULTURHAUS LANNACH | Erwachsene: € 10,- | Tageskasse: € 14,- | Kinder bis 14: € 5,- | Tageskasse: € 7,-

... hier könnte Ihre **Stellenanzeige** stehen ...

# AKTION

1/4 Seite  
85 x 128 mm

## € 490,-

netto, exkl. 5% Werbeabgabe

**JOB**

Martina Schweighofer  
Sekretariat und Anzeigenverkauf  
Tel: 03335 / 46683 - 11  
office@kikerikezeitung.at

FC LEMBACH

Do. 26. Oktober 2023

# FITMARSCH

## FC Lembach

Start: 10.00 Uhr

Sportplatz Lembach

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

# Sursum corda

Kirchenkonzert der Musikkapelle Pöllau

Samstag, 28. Oktober 2023 – 19.00 Uhr

Pfarrkirche Pöllau

# MARET

Kontakt: 0699 / 813 049 49  
Maret.amtmann@gmail.com | Instagram: @maretamtmann

## Adventkranz-Bastel-Nachmittag für Kinder und Jugendliche

25.11.2023 um 14 Uhr in der Mittelschule Gleisdorf

Die Naturfreunde laden ein zum Adventkranz binden. Wir werden gemeinsam von der Schule losstarten und Naturmaterialien zum verzieren sammeln und anschließend in der Schule die Adventkränze binden. Gemeinsam stimmen wir uns auf die Adventszeit ein und genießen den Nachmittag beim Basteln, Tee trinken und Kekse essen.

Zum mitbringen sind nur Kerzen bzw. Kerzenhalter, der Rest wird gemeinsam gesammelt oder schon von uns mitgebracht. Bitte denkt an Kleidung die auch schmutzig werden darf.

Materialbeitrag: 5,00 € für Mitglieder, 8,00 € für nicht Mitglieder

Impressum lt. Mediengesetz §25:

Herausgeber & Medieninhaber: Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | E-Mail: office@kikerikezeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Büro Gleisdorf: Fürstenfelder Straße 35 | 8200 Gleisdorf

Grafik & Layoutentwicklung: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | E-Mail: grafik@kikerikezeitung.at

Druck/Produktion: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GesmbH | Wiener Strasse 80 | 3580 Horn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Ansicht der Autoren wieder.

# Tracht & Mode

... die anzieht!

Wir suchen ...

**Modeberaterin (Schneiderin)  
bzw. motivierte Quereinsteigerin**

(Teilzeit/Vollzeit)

- Sie interessieren sich für Tracht und Mode
  - Sie lieben Abwechslung
  - Sie sind aufgeschlossen und kommunikativ
  - Sie arbeiten gerne im Team
- und mögen den persönlichen Kontakt mit Menschen

**Dann sind Sie genau richtig bei uns!**

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich unter  
0664/5151685 oder besuchen Sie uns einfach  
in unserem Geschäft in Wenigzell!

Wir freuen uns auf Sie!  
Mag. Franz Posch

Ihr Fachgeschäft

**MODEN·POSCH**  
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14-30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at

**PARMETLER**  
Immobilien

www.parmetlerimmo.at



**8063 Eggersdorf – geräumiges Haus mit Fernblick am Ortsrand**  
rd. 171 m<sup>2</sup> WNFL auf 2 Ebenen, großzügiger Wohnbereich mit Kachelofen, Küche,  
4 Zimmer, liebevoller Gartenbereich mit Terrassen, Doppelgarage, Grund 833 m<sup>2</sup>,  
KP: € 580.000,-, HWB: 80 kWh/m<sup>2</sup>/a



**Entzückendes Blockhaus mit Flair in Ruhelage - 8322 Studenzen**  
**im Raabtal**, lichtdurchflutetes, gänzlich unterkellertes Holzhaus in Ruhelage,  
WNFL rd. 48 m<sup>2</sup>, VR, Wohnraum, Küche, Zimmer, Bad/WC, Keller: VR, geräumiges Bad,  
2 Räume, Terrasse, Garten, ruhige Lage, KP: € 129.500,-, HWB: Ausnahme



**8063 Eggersdorf, Doppelhaushälfte im Grünen mit Wintergarten**  
rd. 148 m<sup>2</sup> WNFL, EG: 2 SZ, WZ, Küche, Wintergarten, OG: VR, 2 Zimmer mit  
Schrankraum, Bad, WC, liebevoller Garten mit Terrasse KP: € 265.000,-  
HWB: 131 kWh/m<sup>2</sup>/a



**8061 St. Radegund – ruhig gelegene Liegenschaft mit 2 Häusern**  
Haus 1: rd. 88 m<sup>2</sup> WNFL, gänzlich unterkellert, Haus 2: rd. 42 m<sup>2</sup> WNFL,  
gänzlich unterkellert, zusätzliche Garage, liebevoller Gartenbereich, Grund 1409 m<sup>2</sup>,  
KP: € 269.000,-, HWB: 286,26 kWh/m<sup>2</sup>/a



**8063 Eggersdorf / Höf-Präbich – leistbare Wohnung mit großzügigem Balkon in Ruhelage**, rd. 55 m<sup>2</sup> WNFL, 1. OG, VR, Bad, WC, geräumiges WZ,  
Wohnküche, Schlafzimmer, Balkon, PP, Kellerabteil, KP: € 123.000,-  
, BK € 131,-, Heizung € 59,-, HWB: 86,86 kWh/m<sup>2</sup>/a



**8160 Weiz – Haus mit Charme und liebevollem Garten am Stadtrand**  
rd. 148 m<sup>2</sup> WNFL auf 2 Ebenen, geräumiger Wohnbereich, Wohnküche, 5 Zimmer  
auf 2 Geschöbe, liebevoller Gartenbereich mit Laube, Garage, Grund 1012 m<sup>2</sup>,  
KP: € 349.900,-, HWB: 286,26 kWh/m<sup>2</sup>/a



**Entzückendes Haus am Ortsrand – 8301 Laßnitzhöhe**  
Haus auf 2 Etagen mit WNFL rd. 84 m<sup>2</sup>, VR, Bad/WC, Wohnküche, Wohnzimmer,  
Kaminofen, 2 Zimmer, Doppelcarport und Garage, teilunterkellert, ruhige Ortsrandlage,  
großzügige Terrasse, KP: € 279.000,-, HWB: 76 kWh/m<sup>2</sup>/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

## ALLTAGSHELD/INNEN AUFGEPASST!!!



Wir sind auf der Suche nach  
**Menschen mit Herz,**  
die ehrenamtlich für unsere Bewohner  
da sein möchten!

Wichtig ist es, den Bewohnern Zeit zu schenken und ein  
offenes Ohr zu haben. Das VinziDorf ist rund um die Uhr  
besetzt, d.h. wir brauchen Vormittags-, Nachmittags- und  
Nachtdienste von Montag bis Sonntag.

Interesse? Bitte meldet Euch direkt im VinziDorf unter  
0316/585803 oder per e-mail unter vinzidorf@vinzi.at.

Wir freuen uns auf Euch.

Unsere Zeitung  
ONLINE



www.  
kikerikizeitung.at

**HARTBERG / ZENTRUM  
MICHAELIGASSE 11!**



Start up / Firmengründung! 1. Jahr mietfrei -  
nur BK + Energiekosten! 145 m<sup>2</sup> Portallokal,  
3 Eingänge, 5 Zimmer, 1 Garage - ideal als  
Gemeinschaftspraxis, Büro, oder Verkaufslokal.

Anfragen an Aktuell Immobilien GmbH  
office@aktuell-imm.at, www.aktuell-imm.at,  
Tel.: 015973399

## FRÜHSTÜCKSPENSION- Mitarbeiter/in gesucht

Für unseren Familienbetrieb in Bad Waltersdorf suchen wir für 1-2  
Vormittage pro Woche eine Aushilfe/Mitarbeiter. Aufgabenbereiche:  
Frühstücksbuffet vorbereiten, Zimmer putzen, Wäsche waschen  
Bei Interesse bitte unter 0664 / 87 50 557 melden.



**Wann erscheint der  
nächste Kikeriki?**

**Erscheinungstermin: 29/30. November 2023**

**Anzeigenschluss: 21. November 2023**

**Anzeigenleitung: 0664 / 171 14 98**

# ZUKUNFT ELEKTROMOBILITÄT? BEI UNS LÄNGST GEGENWART!



Alle unsere Mitarbeiter sind auf Hochvolt-Technologie geschult  
Wir sind einer von wenigen Tesla zertifizierten Body-Shops in Österreich!

[WWW.TESLAREPARATUR.AT](http://WWW.TESLAREPARATUR.AT)



## TOBISCH

KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG  
MIT ALLEN  
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN  
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau | Tel.: 03335 / 46683 | [www.kfz-tobisch.at](http://www.kfz-tobisch.at)



## GERÜSTBAU SCHIRNHOFER GMBH

### NEU: RAUPENBÜHNEN – VERLEIH



**ARBEITSHÖHE: 21,7 M**  
**Seitliche Reichweite: bis 10 m**

**Ab 180.- Euro/Tag**

Einsatzmöglichkeiten: Malerarbeiten, Spenglerarbeiten, Baumschnitt,  
Fenster u. Photovoltaik- Montage/Reinigung, Kaminsanierungen, uvm.

Auf Wunsch  
auch Durchführung  
von Baumschnitte

Gerüstbau-Schirnhöfer GmbH  
Obersaifen 96 | 8225 Pöllau  
Tel.: 0664 / 312 11 96